



Melanchthonstadt Bretten



Jahresabschluss 2016
der Stadt Bretten
mit Rechenschaftsbericht

BRETTEN

Herausgeber:

Stadt Bretten, Kämmereiamt -Haushalt und Finanzen-

Text und Bearbeitung:

Wolfgang Pux, Monika Hammer und Holger Braun

Stand: 07.06.2017

I.	Feststellung Jahresabschluss	5
II.	Abschlussbeurkundungen	8
III.	Vorbemerkungen	9
1.	Gesetzliche Verpflichtung	9
2.	Bestandteile des Jahresabschlusses	11
3.	Anhang mit Anlagen.....	11
4.	Rechenschaftsbericht	12
IV.	Jahresabschluss 2016.....	13
1.	Gesamtergebnisrechnung	13
2.	Gesamtfinanzrechnung.....	29
3.	Vermögensrechnung (Bilanz).....	45
V.	Anhang zum Jahresabschluss 2016.....	47
1.	Allgemeine Bemerkungen	47
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen.....	48
3.	Einbindung von Fremdkapitalzinsen	50
4.	Pensionsrückstellungen	50
5.	Verwendung liquider Mittel.....	51
6.	Haushaltsübertragungen	51
7.	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	56
8.	Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen.....	60
9.	Übersicht über die Organe	68
10.	Bescheinigung der Pensionsrückstellungen.....	70
VI.	Anlagen zum Anhang	71
1.	Vermögensübersicht.....	72
2.	Forderungsübersicht	75
3.	Schuldenübersicht	76
4.	Rückstellungsübersicht.....	78
5.	Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte.....	79
6.	Budgetabschluss 2016.....	81
7.	Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2016.....	83
8.	Teil-Feststellungsbescheinigungen 2016.....	84
VII.	Rechenschaftsbericht 2016	86
1.	Die Stadt Bretten in Zahlen.....	87
2.	Haushalt- und Finanzwirtschaft	88
2.1	Ertragslage.....	88
2.2	Finanzlage.....	92
2.3	Vermögenslage.....	93
2.4	Finanzwirtschaftliche Kennzahlen.....	94
3.	Entwicklung der Verschuldung.....	97
4.	Ziele und Strategien	99
5.	Risiken und Prognosen	99

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung.....	15
Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses.....	16
Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV	17
Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14.....	18
Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20.....	19
Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23.....	20
Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30.....	21
Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40.....	22
Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA.....	23
Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60.....	24
Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61.....	25
Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83.....	26
Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ	28
Tabelle 14 Gesamtfinanzzrechnung	33
Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV	34
Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14	35
Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20	36
Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23	37
Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30	38
Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40	39
Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA	40
Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60	41
Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61	42
Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83	43
Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ	44
Tabelle 26 Vermögensübersicht.....	74
Tabelle 27 Forderungsübersicht	75
Tabelle 28 Schuldenübersicht.....	77
Tabelle 29 Rückstellungsübersicht.....	78
Tabelle 30 Einwohnerzahlen.....	87
Tabelle 31 Wirtschaftszahlen.....	87
Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen.....	91
Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung	98

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1 Bilanz 31.12.2016	46
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG	89
Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung	97
Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung.....	97

I. Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschlusses 2016 wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	73.048.212,49 EUR
Ordentliche Aufwendungen	- 63.752.903,75 EUR
ORDENTLICHES ERGEBNIS	9.295.308,74 EUR

Außerordentliche Erträge	416.579,34 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	- 385.005,00 EUR
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	31.574,34 EUR

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.988.439,23 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 57.577.069,97 EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	13.411.369,26 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.052.689,06 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 9.336.071,76 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 6.283.382,70 EUR

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.411.369,26 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 6.283.382,70 EUR
FINANZIERUNGSMITTELÜBERSCHUSS	7.127.986,56 EUR

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 5.306.888,65 EUR
SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 5.306.888,65 EUR

Finanzierungsmittelüberschuss	7.127.986,56 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 5.306.888,65 EUR
ÄNDERUNG DES FINANZIERUNGSMITTELBESTANDS	1.821.097,91 EUR

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	8.976.283,95 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 13.624.238,53 EUR
SALDO AUS HAUSHALTSUNWIRKSAMEN VORGÄNGEN	- 4.647.954,58 EUR

Änderung des Finanzierungsmittelbestands	1.821.097,91 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	- 4.647.954,58 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN IM LAUFENDEN RECHNUNGSJAHR	- 2.826.856,67 EUR

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2016	3.640.755,21 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln im Rechnungsjahr	- 2.826.856,67 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN AM ENDE DES HAUSHALTSJAHRES	813.898,54 EUR

3. Bilanz (Vermögensrechnung)

Bilanz zum 31.12.2016			
1. Vermögen	199.790.483,39 EUR	1. Kapitalposition	137.675.205,94 EUR
2. Abgrenzungsposten	5.739.132,54 EUR	2. Sonderposten	43.216.286,66 EUR
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 EUR	3. Rückstellungen	263.279,55 EUR
		4. Verbindlichkeiten	21.559.808,22 EUR
		5. Passive RAP (Rechnungsabgrenzungsposten)	2.815.035,56 EUR
Summe Aktivseite	205.529.615,93 EUR	Summe Passivseite	205.529.615,93 EUR

4. Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2016 ist um das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 9.295.308,74 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **38.531.253,12 EUR**.

5. Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum 31.12.2016 ist um das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 31.574,34 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **472.332,60 EUR**.

6. Prüfbericht Innere Revision Stadt Bretten

Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht der Inneren Revision der Stadt Bretten über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 Kenntnis.

Bretten, den

Für den Gemeinderat:

Martin Wolff
Oberbürgermeister

II. Abschlussbeurkundungen

Der Feststellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekannt gegeben und auf die Auslegung der Bekanntmachung wurde hingewiesen.

Der Jahresabschluss 2016 mit Rechenschaftsbericht wurde vom _____ bis _____ ortsüblich ausgelegt.

Dem Regierungspräsidium Karlsruhe wurde der Feststellungsbeschluss am _____ mitgeteilt.

Bretten, den _____

Martin Wolff
Oberbürgermeister

III. Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Verpflichtung

Nach § 95 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Bretten zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Damit ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksame Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat. Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den „Steuergeldern“ belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss bietet dabei Informationen für externe Adressaten wie Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und Rechtsaufsicht. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Nach § 95 Abs. 1 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Diese Bestimmungen ergeben sich aus den maßgebenden Einzelregelungen des neuen Gemeindehaushaltsrechts. Als GoB gelten Verfahren und Methoden, die dazu führen, dass gesetzliche Regelungen im Einzelfall ihrem Sinn und Zweck entsprechend angewandt werden.

Die GoB umfasst nach §§ 34 und 35 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) die Vollständigkeit, Wahrheit, Klarheit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Bilanzkontinuität und Einzelbewertung. Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Bretten wurde unter Berücksichtigung dieser Grundsätze aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach § 95 b Abs. 1 Satz 1 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Nach der Aufstellung und vor der Feststellung ist der Jahresabschluss gem. § 111 Abs. 1 GemO durch das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Prüfung zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung durchzuführen.

Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat nach § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist gem. § 95 Abs. 2 GemO dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als Prüfbehörde der überörtlichen Prüfung mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Des Weiteren sind Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Bretten muss demnach bis zum 30.06.2017 aufgestellt und bis zum 31.12.2017 festgestellt werden. Mit der Vorlage der vollständigen Abschlussunterlagen im Juni 2017 bei der Inneren Revision hat das Kämmereiamt die Aufstellungsfristen wiederum eingehalten.

Der schriftliche Bericht der GPA über die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz 2011 datiert vom 17.03.2015 und wurde am 23.06.2015 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die detaillierte Stellungnahme zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen leitete die Verwaltung am 03.02.2016 der GPA zu. Mit Schreiben vom 06.04.2016 erklärte das Regierungspräsidium Karlsruhe das Prüfungsverfahren für abgeschlossen. Hiervon wurde der Gemeinderat wiederum am 10.05.2016 unterrichtet.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 95 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 i. V. m. § 95 Abs. 2 Satz 2 und § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 GemO. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Dieser ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern. Dem Anhang sind als Anlagen eine Vermögensübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3. Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 53 GemHVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weitere Bestandteile sind außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und die Informationen über den Oberbürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderats, auch wenn sie während des Berichtsjahres ausgeschieden sind.

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 55 GemHVO. Danach ist eine Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht auszuweisen. Auf freiwilliger Basis sollte eine Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang beigefügt werden.

Weitere Erläuterungen zum Anhang mit Anlagen und die Bezugnahme auf die spezialgesetzlichen Vorschriften aus der GemHVO werden im V. und 10. Kapitel ab Seite 47 dargelegt.

4. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 54 GemHVO das sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

IV. Jahresabschluss 2016

1. Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind nach § 49 Abs. 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO ist die Ergebnisrechnung in Staffelform mindestens in der Gliederung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 25 GemHVO aufzustellen. Die Ergebnisrechnung der Stadt Bretten entspricht diesen Vorgaben.

Die Ergebnisrechnung ist nach der Umstellung auf das NKHR die wichtigste Komponente des Jahresabschlusses, da durch die Ergebnisrechnung das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch gemessen werden kann. Analog der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung ermöglicht die Ergebnisrechnung die Bildung von Teilsalden bzw. Zwischensummen, die im Rahmen der Jahresabschlussanalyse zur Ermittlung bestimmter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen, um die wirtschaftliche Lage der Kommune beurteilen zu können.

Dem Gliederungsschema der Ergebnisrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren nach dem Handelsgesetzbuch zu Grunde. In der Ergebnisrechnung ist analog dem Ergebnishaushalt das ordentliche Ergebnis getrennt vom außerordentlichen Ergebnis zu ermitteln. Der Gesamthaushalt der Stadt Bretten gliedert sich in elf Teilhaushalte. Die detaillierte Aufstellung der Teilhaushalte ist im Anhang zum Jahresabschluss 2016 als Anlage zum Anhang auf der Seite 79 dargestellt. Im weiteren Verlauf wird gem. § 49 Abs. 1 und 2 i. V m. § 2 Abs. 2 GemHVO die Gesamtergebnisrechnung in der Tabelle 1 und die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte in den Tabelle 3 bis 13 dargestellt. Die Abbildung erfolgt in Staffelform gemäß der Gliederung nach § 2 Abs. Nr. 1 bis 25 GemHVO. Nullwerte werden nicht angezeigt.

Die Darstellung über die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses erfolgt in der Tabelle 2 auf Seite 16.

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	41.956.490,01	41.257.000	42.921.606,07	1.664.606-	54.832	0	1.609.774-	0
	30110000 Grundsteuer A	62.708,06	60.000	61.756,56	1.757-	0	0	1.757-	0
	30120000 Grundsteuer B	3.876.928,42	3.860.000	3.986.498,32	126.498-	41.832	0	84.666-	0
	30130000 Gewerbesteuer	20.060.782,74	19.000.000	20.259.104,07	1.259.104-	0	0	1.259.104-	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.966.054,20	14.375.000	14.418.552,19	43.552-	0	0	43.552-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.840.501,68	1.904.000	1.897.564,14	6.436	0	0	6.436	0
	30310000 Vergnügungssteuer	917.017,91	790.000	1.017.532,79	227.533-	13.000	0	214.533-	0
	30320000 Hundesteuer	115.718,00	110.000	118.613,00	8.613-	0	0	8.613-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.116.779,00	1.158.000	1.161.985,00	3.985-	0	0	3.985-	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.640.397,34	20.040.960	21.386.056,70	1.345.097-	230	0	1.344.867-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.844.124,58	1.438.740	1.866.759,39	428.019-	0	0	428.019-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.367.695,89	2.025.850	2.380.363,96	354.514-	5.929	0	348.585-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	890.389,74	844.910	845.220,98	311-	0	0	311-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	23.348,09	84.990	34.793,46	50.197	0	0	50.197	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	12.181,71	25.000	56.994,79	31.995-	0	0	31.995-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.007.038,37	2.728.550	3.556.417,14	827.867-	20.918	0	806.949-	0
10	= Ordentliche Erträge	68.741.665,73	68.446.000	73.048.212,49	4.602.212-	81.909	0	4.520.303-	0
11	- Personalaufwendungen	13.108.275,65-	14.090.550-	13.574.772,43-	515.778-	0	0	515.778-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.106.152,97-	11.481.080-	12.331.480,09-	850.400	26.230-	836.421-	12.251-	971.371-
14	- Planmäßige Abschreibungen	5.597.453,91-	5.260.000-	5.520.985,05-	260.985	0	0	260.985	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	744.607,59-	700.810-	666.235,24-	34.575-	0	0	34.575-	0
16	- Transferaufwendungen	29.250.631,29-	27.265.210-	28.728.668,43-	1.463.458	0	0	1.463.458	0
	43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	1.161.514,00-	1.189.100-	1.206.562,50-	17.463	0	0	17.463	0

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015	2016	2016		2016	2015		2017	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
	43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	21.305,00-	21.500-	21.537,00-	37	0	0	37	0	
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	24.542,00-	24.540-	32.742,00-	8.202	0	0	8.202	0	
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	7.480.134,26-	7.527.070-	907.621,82-	6.619.448-	0	0	6.619.448-	0	
	43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	49.250,00-	20.000-	8.485,00-	11.515-	0	0	11.515-	0	
	43180400 Betriebskostenzuschuss	0,00	0	7.505.188,88-	7.505.189	0	0	7.505.189	0	
	43180401 Unterhaltungszuschuss	0,00	0	63.240,24-	63.240	0	0	63.240	0	
	43180402 Zuschuss Tageselternverein	0,00	0	16.115,32-	16.115	0	0	16.115	0	
	43410000 Gewerbesteuerumlage	3.767.204,63-	3.450.000-	3.665.673,57-	215.674	0	0	215.674	0	
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.572.702,40-	6.446.000-	6.428.577,10-	17.423-	0	0	17.423-	0	
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	9.173.979,00-	8.587.000-	8.872.925,00-	285.925	0	0	285.925	0	
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.950.014,13-	2.774.350-	2.930.762,51-	156.413	0	0	156.413	0	
18	= Ordentliche Aufwendungen	62.757.135,54-	61.572.000-	63.752.903,75-	2.180.904	26.230-	836.421-	1.318.253	971.371-	
19	= Ordentliches Ergebnis	5.984.530,19	6.874.000	9.295.308,74	2.421.309-	55.679	836.421-	3.202.050-	971.371-	
21	= Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehl- betragsabdeckung	5.984.530,19	6.874.000	9.295.308,74	2.421.309-	55.679	836.421-	3.202.050-	971.371-	
22	+ Außerordentliche Erträge	484.805,92	0	416.579,34	416.579-	0	0	416.579-	0	
23	- Außerordentliche Aufwendungen	44.047,66-	0	385.005,00-	385.005	0	0	385.005	0	
24	= Sonderergebnis	440.758,26	0	31.574,34	31.574-	0	0	31.574-	0	
25	= Gesamtergebnis	6.425.288,45	6.874.000	9.326.883,08	2.452.883-	55.679	836.421-	3.233.625-	971.371-	

Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses ¹

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr 2016	Sonderergebnis - EUR -	Ordentliches Ergebnis - EUR -
1	2	3	4
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn		
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO		
3	verbleibende Beträge	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		9.295.308,74
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	31.574,34	
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO		
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00	
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00	

Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

¹ Die Darstellung erfolgt anhand des Musters für die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach Nr. 1.3.2 der VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011 (Anlage 18). Die Anlage 18 sieht grundsätzlich auch die Darstellung eines Verlustvortrags vom Vorjahr, Vorvorjahr und Vorvorvorjahr vor. Die Angaben aus den Vorjahren sind hier entbehrlich, da seit 2011 keine Verlustvorträge vorgenommen wurden.

Ergebnisrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	62.095,23	51.130	55.406,01	4.276-	230	0	4.046-	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	389.045,03	360.160	383.563,42	23.403-	0	0	23.403-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.165,15	80.202	105.108,38	24.907-	5.929	0	18.978-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.258,04	85.060	108.942,93	23.883-	0	0	23.883-	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	2.781,01	0	7.723,00	7.723-	0	0	7.723-	0
9	+ Sonst. ordentl. Erträge	70.337,73	24.200	45.444,29	21.244-	15.918	0	5.326-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	725.682,19	600.752	706.188,03	105.437-	22.077	0	83.360-	0
11	- Personalaufwendungen	2.182.678,26-	2.284.637-	2.255.430,99-	29.206-	0	0	29.206-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	1.694.227,06-	1.593.628-	1.736.436,55-	142.809	48.795-	88.481-	5.532	67.292-
14	- Planmäßige Abschreibungen	720.837,45-	706.213-	748.567,99-	42.355	0	0	42.355	0
16	- Transferaufwendungen	7.299,83-	100-	10.928,58-	10.829	0	0	10.829	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	830.331,29-	701.141-	808.228,08-	107.087	0	0	107.087	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.435.373,89-	5.285.719-	5.559.592,19-	273.874	48.795-	88.481-	136.597	67.292-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.709.691,70-	4.684.967-	4.853.404,16-	168.437	26.718-	88.481-	53.238	67.292-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	4.709.691,70-	4.684.967-	4.853.404,16-	168.437	26.718-	88.481-	53.238	67.292-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	7.700	0,00	7.700	0	0	7.700	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	3.546.315,23	3.550.148	3.663.804,24	113.657-	0	0	113.657-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	3.546.315,23	3.557.848	3.663.804,24	105.957-	0	0	105.957-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	90.798,28-	98.519-	125.660,91-	27.142	1.577-	0	25.565	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	1.805.961,52-	1.664.793-	1.636.770,51-	28.022-	0	0	28.022-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	1.896.759,80-	1.763.312-	1.762.431,42-	880-	1.577-	0	2.458-	0
28	- kalkulatorische Kosten	138.981,86-	130.660-	160.831,24-	30.171	0	0	30.171	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.510.573,57	1.663.876	1.740.541,58	76.666-	1.577-	0	78.243-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.199.118,13-	3.021.091-	3.112.862,58-	91.771	28.296-	88.481-	25.005-	67.292-

Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV

Ergebnisrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR		2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.600,00	14.800	14.800,00	0	0	0	0	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	16.600,00	14.800	14.800,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	240.421,79-	249.000-	242.741,31-	6.259-	0	0	6.259-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	2.174,90-	3.800-	2.625,51-	1.174-	0	1.176-	2.350-	1.025-
14	- Planmäßige Abschreibungen	214,57-	130-	325,38-	195	0	0	195	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.066,89-	700-	1.000,07-	300	0	0	300	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	243.878,15-	253.630-	246.692,27-	6.938-	0	1.176-	8.114-	1.025-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	227.278,15-	238.830-	231.892,27-	6.938-	0	1.176-	8.114-	1.025-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	227.278,15-	238.830-	231.892,27-	6.938-	0	1.176-	8.114-	1.025-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	277.269,80	286.150	260.281,01	25.869	0	0	25.869	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	277.269,80	286.150	260.281,01	25.869	0	0	25.869	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	49.991,65-	47.320-	28.388,74-	18.932-	0	0	18.932-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	49.991,65-	47.320-	28.388,74-	18.932-	0	0	18.932-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	227.278,15	238.830	231.892,27	6.938	0	0	6.938	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0,00	0	0	1.176-	1.176-	1.025-

Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14

Ergebnisrechnung THH20 Kämmeriamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015	2016	2016		2016	2015		2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	201.914,70	203.000	202.959,00	41	0	0	41	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	16.840,80	24.200	18.359,64	5.840	0	0	5.840	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.800,00	58.300	84.397,00	26.097-	0	0	26.097-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	2.908,93	5.400	3.318,85	2.081	0	0	2.081	0
9	+ Sonst. ordentl. Erträge	1.595.535,73	1.678.100	2.421.833,97	743.734-	5.000	0	738.734-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	1.899.000,16	1.969.000	2.730.868,46	761.868-	5.000	0	756.868-	0
11	- Personalaufwendungen	1.346.851,49-	1.133.900-	1.201.867,44-	67.967	0	0	67.967	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	21.648,12-	20.980-	18.698,51-	2.281-	0	0	2.281-	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	57.627,48-	1.130-	4.658,68-	3.529	0	0	3.529	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	569,46-	400-	503,42-	103	0	0	103	0
16	- Transferaufwendungen	12.419,89-	12.170-	13.939,12-	1.769	0	0	1.769	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.005.446,16-	890.750-	909.444,66-	18.695	0	0	18.695	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.444.562,60-	2.059.330-	2.149.111,83-	89.782	0	0	89.782	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	545.562,44-	90.330-	581.756,63	672.087-	5.000	0	667.087-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	545.562,44-	90.330-	581.756,63	672.087-	5.000	0	667.087-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	1.174.844,77	480.723	59.036,82	421.686	0	0	421.686	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	1.174.844,77	480.723	59.036,82	421.686	0	0	421.686	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	159,00-	0	159,00-	159	0	0	159	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	454.519,85-	358.937-	399.130,99-	40.194	0	0	40.194	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	454.678,85-	358.937-	399.289,99-	40.353	0	0	40.353	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	720.165,92	121.786	340.253,17-	462.039	0	0	462.039	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	174.603,48	31.456	241.503,46	210.048-	5.000	0	205.048-	0

Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20

Ergebnisrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015	2016	2016		2016	2015		2017	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	983,61	15.000	1.475,42	13.525	0	0	13.525	0	
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	34.255,60	28.000	45.679,15	17.679-	0	0	17.679-	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	729.334,53	571.300	716.377,41	145.077-	0	0	145.077-	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.983,27	49.500	21.050,24	28.450	0	0	28.450	0	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	0	13.500,00	13.500-	0	0	13.500-	0	
9	+ Sonst. ordentl. Erträge	12.826,14	5.000	7.560,77	2.561-	0	0	2.561-	0	
10	= Summe der ordentlichen Erträge	779.383,15	668.800	805.642,99	136.843-	0	0	136.843-	0	
11	- Personalaufwendungen	516.570,48-	536.300-	472.676,27-	63.624-	0	0	63.624-	0	
13	- Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	688.893,95-	623.410-	670.155,36-	46.745	0	0	46.745	18.761-	
14	- Planmäßige Abschreibungen	55.722,74-	23.130-	69.896,93-	46.767	0	0	46.767	0	
16	- Transferaufwendungen	58.390,49-	85.040-	77.489,00-	7.551-	0	0	7.551-	0	
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.006,02-	28.450-	46.563,00-	18.113	0	0	18.113	0	
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.364.583,68-	1.296.330-	1.336.780,56-	40.451	0	0	40.451	18.761-	
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	585.200,53-	627.530-	531.137,57-	96.392-	0	0	96.392-	18.761-	
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	585.200,53-	627.530-	531.137,57-	96.392-	0	0	96.392-	18.761-	
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	7.043,41	8.300	8.030,16	270	0	0	270	0	
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	6.206,49	0	1.190,03	1.190-	0	0	1.190-	0	
24	= Erträge aus internen Leistungen	13.249,90	8.300	9.220,19	920-	0	0	920-	0	
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	124.004,47-	71.700-	124.450,20-	52.750	13.500-	0	39.250	0	
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	591.268,47-	536.272-	1.035.691,86-	499.420	0	0	499.420	0	
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	715.272,94-	607.972-	1.160.142,06-	552.171	13.500-	0	538.671	0	
28	- kalkulatorische Kosten	43.882,43-	36.090-	43.891,81-	7.802	0	0	7.802	0	
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	745.905,47-	635.762-	1.194.813,68-	559.052	13.500-	0	545.552	0	
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.331.106,00-	1.263.292-	1.725.951,25-	462.660	13.500-	0	449.160	18.761-	

Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23

Ergebnisrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR		2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	61.798,32	72.090	83.917,46	11.827-	0	0	11.827-	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	225.345,95	200.000	230.782,99	30.783-	0	0	30.783-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.527,17	620	47.742,03	47.122-	0	0	47.122-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.006,95	36.850	47.407,33	10.557-	0	0	10.557-	0
9	+ Sonst. ordentl. Erträge	1.156.366,34	1.009.550	916.558,24	92.992	0	0	92.992	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	1.513.044,73	1.319.110	1.326.408,05	7.298-	0	0	7.298-	0
11	- Personalaufwendungen	1.330.243,83-	1.428.800-	1.416.210,92-	12.589-	0	0	12.589-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	496.977,12-	472.290-	649.194,48-	176.904	0	23.204-	153.701	5.803-
14	- Planmäßige Abschreibungen	233.311,88-	215.690-	237.830,55-	22.141	0	0	22.141	0
16	- Transferaufwendungen	238.467,28-	214.700-	229.123,86-	14.424	0	0	14.424	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.230,54-	165.250-	176.608,26-	11.358	0	0	11.358	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.476.230,65-	2.496.730-	2.708.968,07-	212.238	0	23.204-	189.034	5.803-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	963.185,92-	1.177.620-	1.382.560,02-	204.940	0	23.204-	181.736	5.803-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	963.185,92-	1.177.620-	1.382.560,02-	204.940	0	23.204-	181.736	5.803-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	427,77	0	621,77	622-	0	0	622-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	427,77	0	621,77	622-	0	0	622-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	62.301,41-	61.350-	89.604,33-	28.254	0	0	28.254	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	945.066,62-	886.047-	932.742,97-	46.696	0	0	46.696	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	1.007.368,03-	947.397-	1.022.347,30-	74.950	0	0	74.950	0
28	- kalkulatorische Kosten	69.354,81-	67.970-	64.220,58-	3.749-	0	0	3.749-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.076.295,07-	1.015.367-	1.085.946,11-	70.579	0	0	70.579	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.039.480,99-	2.192.987-	2.468.506,13-	275.519	0	23.204-	252.315	5.803-

Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30

Ergebnisrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015	2016	2016		2016	2015		2017	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	5.973.101,72	6.035.610	6.025.990,89	9.619	0	0	9.619	0
4	+	Öffentl.-rechtl. Entgelte	307.849,54	246.380	293.962,23	47.582-	0	0	47.582-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	415.807,83	375.230	604.208,98	228.979-	0	0	228.979-	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184.549,72	230.000	145.471,64	84.528	0	0	84.528	0
9	+	Sonst. ordentl. Erträge	26.684,05	9.500	19.716,61	10.217-	0	0	10.217-	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	6.907.992,86	6.896.720	7.089.350,35	192.630-	0	0	192.630-	0
11	-	Personalaufwendungen	3.238.511,66-	3.619.000-	3.345.916,23-	273.084-	0	0	273.084-	0
13	-	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	1.547.864,98-	1.969.240-	1.815.617,91-	153.622-	10.505	331.234-	474.351-	404.126-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	264.226,36-	258.250-	298.452,54-	40.203	0	0	40.203	0
16	-	Transferaufwendungen	7.206.478,77-	7.261.100-	8.219.714,70-	958.615	0	0	958.615	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	687.525,29-	869.150-	790.222,27-	78.928-	0	0	78.928-	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.944.607,06-	13.976.740-	14.469.923,65-	493.184	10.505	331.234-	172.455	404.126-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.036.614,20-	7.080.020-	7.380.573,30-	300.553	10.505	331.234-	20.175-	404.126-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	6.036.614,20-	7.080.020-	7.380.573,30-	300.553	10.505	331.234-	20.175-	404.126-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	105.763,64	150.710	105.818,52	44.891	0	0	44.891	0
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	15.566,05	4.191	2.886,79	1.304	0	0	1.304	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	121.329,69	154.901	108.705,31	46.196	0	0	46.196	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	136.080,88-	227.760-	170.494,62-	57.265-	0	0	57.265-	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	4.537.298,78-	4.556.704-	4.574.917,53-	18.213	0	0	18.213	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	4.673.379,66-	4.784.464-	4.745.412,15-	39.052-	0	0	39.052-	0
28	-	kalkulatorische Kosten	3.731,08-	3.260-	3.013,59-	246-	0	0	246-	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	4.555.781,05-	4.632.823-	4.639.720,43-	6.897	0	0	6.897	0
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.592.395,25-	11.712.843-	12.020.293,73-	307.451	10.505	331.234-	13.278-	404.126-

Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40

Ergebnisrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015	2016	2016		2016	2015		2017	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	58.233,33	164.250	124.218,33	40.032	0	0	40.032	0
4	+	Öffentl.-rechtl. Entgelte	1.513,00	1.500	2.328,00	828-	0	0	828-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.413,85	4.000	3.315,25	685	0	0	685	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176,79	500	76,48	424	0	0	424	0
9	+	Sonst. ordentl. Erträge	1.036,85	2.000	1.014,00	986	0	0	986	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	64.373,82	172.250	130.952,06	41.298	0	0	41.298	0
11	-	Personalaufwendungen	356.778,06-	367.650-	353.464,68-	14.185-	0	0	14.185-	0
13	-	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	127.498,92-	222.530-	217.297,78-	5.232-	0	12.000-	17.232-	9.500-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.798,84-	4.300-	5.314,63-	1.015	0	0	1.015	0
16	-	Transferaufwendungen	7.500,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.739,10-	14.070-	11.489,78-	2.580-	0	0	2.580-	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	507.314,92-	608.550-	587.566,87-	20.983-	0	12.000-	32.983-	9.500-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	442.941,10-	436.300-	456.614,81-	20.315	0	12.000-	8.315	9.500-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	442.941,10-	436.300-	456.614,81-	20.315	0	12.000-	8.315	9.500-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	613,26-	5.000-	2.338,75-	2.661-	0	0	2.661-	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	132.445,38-	133.089-	108.653,87-	24.435-	0	0	24.435-	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	133.058,64-	138.089-	110.992,62-	27.096-	0	0	27.096-	0
28	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0	14,94-	15	0	0	15	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	133.058,64-	138.089-	111.007,56-	27.082-	0	0	27.082-	0
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	575.999,74-	574.389-	567.622,37-	6.767-	0	12.000-	18.767-	9.500-

Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA

Ergebnisrechnung THH60 Dezernat II/ Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	1.837.069,75	1.961.880	1.811.405,77	150.474	0	0	150.474	0
4 +	Öffentl.-rechtl. Entgelte	417.297,20	338.500	580.419,58	241.920-	0	0	241.920-	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	193.341,02	186.998	205.701,87	18.703-	0	0	18.703-	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408.642,81	362.300	416.445,71	54.146-	0	0	54.146-	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	9.400,70	25.000	35.771,79	10.772-	0	0	10.772-	0
9 +	Sonst. ordentl. Erträge	144.251,53	200	144.289,26	144.089-	0	0	144.089-	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	3.010.003,01	2.874.878	3.194.033,98	319.156-	0	0	319.156-	0
11 -	Personalaufwendungen	2.643.883,33-	3.138.163-	3.011.749,54-	126.413-	0	0	126.413-	0
13 -	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	5.922.990,92-	6.004.202-	6.612.937,80-	608.736	12.060	330.326-	290.469	399.367-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	4.082.240,67-	4.016.067-	4.106.146,27-	90.079	0	0	90.079	0
16 -	Transferaufwendungen	175,00-	4.500-	0,00	4.500-	0	0	4.500-	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.423,72-	33.519-	138.573,91-	105.055	0	0	105.055	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.785.713,64-	13.196.451-	13.869.407,52-	672.956	12.060	330.326-	354.690	399.367-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	9.775.710,63-	10.321.573-	10.675.373,54-	353.801	12.060	330.326-	35.535	399.367-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	9.775.710,63-	10.321.573-	10.675.373,54-	353.801	12.060	330.326-	35.535	399.367-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.785.313,75	1.805.870	1.912.784,27	106.914-	0	0	106.914-	0
23 +	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	4.811.396,14	5.069.851	6.075.438,62	1.005.588-	0	0	1.005.588-	0
24 =	Erträge aus internen Leistungen	6.596.709,89	6.875.721	7.988.222,89	1.112.502-	0	0	1.112.502-	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.496.693,30-	1.495.451-	1.528.141,21-	32.690	0	0	32.690	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	863.719,32-	769.099-	980.740,13-	211.641	0	0	211.641	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	2.360.412,62-	2.264.550-	2.508.881,34-	244.331	0	0	244.331	0
28 -	kalkulatorische Kosten	321.528,74-	318.420-	307.760,38-	10.660-	0	0	10.660-	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	3.914.768,53	4.292.750	5.171.581,17	878.831-	0	0	878.831-	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.860.942,10-	6.028.823-	5.503.792,37-	525.030-	12.060	330.326-	843.296-	399.367-

Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60

Ergebnisrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	1.022,58	1.000	1.022,58	23-	0	0	23-	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	451.977,46	240.000	311.664,38	71.664-	0	0	71.664-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	119,00	119-	0	0	119-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.372,16	7.600	6.305,70	1.294	0	0	1.294	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	483.372,20	248.600	319.111,66	70.512-	0	0	70.512-	0
11	- Personalaufwendungen	915.960,24-	984.200-	932.316,56-	51.883-	0	0	51.883-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	304.131,28-	245.070-	235.710,74-	9.359-	0	40.000-	49.359-	65.497-
14	- Planmäßige Abschreibungen	10.230,00-	8.190-	13.645,78-	5.456	0	0	5.456	0
16	- Transferaufwendungen	1.206.014,00-	1.204.600-	1.210.297,50-	5.698	0	0	5.698	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.881,61-	46.930-	30.117,65-	16.812-	0	0	16.812-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.474.217,13-	2.488.990-	2.422.088,23-	66.902-	0	40.000-	106.902-	65.497-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.990.844,93-	2.240.390-	2.102.976,57-	137.413-	0	40.000-	177.413-	65.497-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.990.844,93-	2.240.390-	2.102.976,57-	137.413-	0	40.000-	177.413-	65.497-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	766,66	0	125,56	126-	0	0	126-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	766,66	0	125,56	126-	0	0	126-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.655,57-	1.000-	969,30-	31-	0	0	31-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	355.075,17-	346.860-	288.885,75-	57.974-	0	0	57.974-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	357.730,74-	347.860-	289.855,05-	58.005-	0	0	58.005-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	356.964,08-	347.860-	289.729,49-	58.130-	0	0	58.130-	0
30	= Nettoressourcenbedarf-/überschuss	2.347.809,01-	2.588.250-	2.392.706,06-	195.544-	0	40.000-	235.544-	65.497-

Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61

Ergebnisrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	0,00	0	8.254,14	8.254-	0	0	8.254-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	921.106,34	807.500	697.791,04	109.709	0	0	109.709	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	323,95	324-	0	0	324-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	921.106,34	807.500	706.369,13	101.131	0	0	101.131	0
11	- Personalaufwendungen	336.376,51-	348.900-	342.398,49-	6.502-	0	0	6.502-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	299.745,72-	325.930-	372.805,45-	46.875	0	10.000-	36.875	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	27.831,94-	26.900-	29.456,19-	2.556	0	0	2.556	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.363,51-	24.390-	18.514,83-	5.875-	0	0	5.875-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	683.317,68-	726.120-	763.174,96-	37.055	0	10.000-	27.055	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	237.788,66	81.380	56.805,83-	138.186	0	10.000-	128.186	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	237.788,66	81.380	56.805,83-	138.186	0	10.000-	128.186	0
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	15.185,37	15.200	15.185,37	15	0	0	15	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	15.185,37	15.200	15.185,37	15	0	0	15	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0	2.000-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	97.446,15-	91.941-	77.462,49-	14.478-	0	0	14.478-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	97.446,15-	93.941-	77.462,49-	16.478-	0	0	16.478-	0
28	- kalkulatorische Kosten	8.767,47-	8.600-	8.934,65-	335	0	0	335	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	91.028,25-	87.341-	71.211,77-	16.129-	0	0	16.129-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	146.760,41	5.961-	128.017,60-	122.057	0	10.000-	112.057	0

Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83

Ergebnisrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015	2016	2016		2016	2015		2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	41.956.490,01	41.257.000	42.921.606,07	1.664.606-	54.832	0	1.609.774-	0
	30110000 Grundsteuer A	62.708,06	60.000	61.756,56	1.757-	0	0	1.757-	0
	30120000 Grundsteuer B	3.876.928,42	3.860.000	3.986.498,32	126.498-	41.832	0	84.666-	0
	30130000 Gewerbesteuer	20.060.782,74	19.000.000	20.259.104,07	1.259.104-	0	0	1.259.104-	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.966.054,20	14.375.000	14.418.552,19	43.552-	0	0	43.552-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.840.501,68	1.904.000	1.897.564,14	6.436	0	0	6.436	0
	30310000 Vergnügungssteuer	917.017,91	790.000	1.017.532,79	227.533-	13.000	0	214.533-	0
	30320000 Hundesteuer	115.718,00	110.000	118.613,00	8.613-	0	0	8.613-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.116.779,00	1.158.000	1.161.985,00	3.985-	0	0	3.985-	0
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	10.444.178,10	11.537.000	13.071.407,10	1.534.407-	0	0	1.534.407-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	20.439,16	79.590	31.474,61	48.115	0	0	48.115	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	52.421.107,27	52.873.590	56.024.487,78	3.150.898-	54.832	0	3.096.065-	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	139.411,98-	0	6.690,11-	6.690	0	0	6.690	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	744.038,13-	700.410-	665.731,82-	34.678-	0	0	34.678-	0
16	- Transferaufwendungen	20.513.886,03-	18.483.000-	18.967.175,67-	484.176	0	0	484.176	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	3.767.204,63-	3.450.000-	3.665.673,57-	215.674	0	0	215.674	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.572.702,40-	6.446.000-	6.428.577,10-	17.423-	0	0	17.423-	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	9.173.979,00-	8.587.000-	8.872.925,00-	285.925	0	0	285.925	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.397.336,14-	19.183.410-	19.639.597,60-	456.188	0	0	456.188	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	31.023.771,13	33.690.180	36.384.890,18	2.694.710-	54.832	0	2.639.878-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	31.023.771,13	33.690.180	36.384.890,18	2.694.710-	54.832	0	2.639.878-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR		2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.023.771,13	33.690.180	36.384.890,18	2.694.710-	54.832	0	2.639.878-	0

Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ

In der Ergebnisrechnung wird das ordentliche getrennt vom außerordentlichen Ergebnis betrachtet. Außerordentliche Geschäftsvorfälle liegen grundsätzlich vor, wenn die Regelmäßigkeit und Wiederholung von Geschäftsvorfällen nicht gegeben ist. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen stellen jedoch außerordentliche Geschäftsvorfälle dar.

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Die außerordentlichen Aufwendungen 2016 betragen in Summe 385.005,00 EUR und resultieren hauptsächlich aus Veräußerungsverlusten beim Verkauf von Grundstücken und Gebäuden. Diesen außerordentlichen Aufwendungen stehen allerdings auch außerordentliche Erträge in Höhe von 416.579,34 EUR gegenüber. Das positive außerordentliche Gesamtergebnis 2016 in Höhe von +31.574,34 EUR wurde fast ausschließlich durch Grundstücksveräußerungen über dem Buchwert erreicht.

2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 50 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung ist an die handelsrechtliche Kapitalflussrechnung nach § 297 Abs. 1 HGB angelehnt. Im Unterschied zu der Kapitalflussrechnung ist die Finanzrechnung aber ganzjährig zu führen. In ihr sind alle Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode originär zu ermitteln und nach der direkten Methode auf Finanzrechnungskonten darzustellen.

Genau wie die Ergebnisrechnung ist damit auch die Finanzrechnung eine Zeitraumrechnung, das heißt sie umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen des betrachteten Rechnungsjahres. Aus diesem Grund existieren auf den zu bildenden Ein- und Auszahlungskonten ebenfalls keine Anfangsbestände, sondern es werden nur die Bewegungen innerhalb eines Haushalts- und Rechnungsjahres auf den Konten erfasst.

Die Finanzrechnungskonten werden wie die Ergebnisrechnungskonten in jedem Jahr neu eröffnet und ihr Saldo fließt am Jahresende über das Konto liquide Mittel in die Bilanzsumme mit ein. Die Summe des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln (§ 50 Nr. 40 GemHVO) und der Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (§ 50 Nr. 42 GemHVO) können damit in der Finanzrechnung nicht buchhalterisch ausgewiesen werden. Sie können lediglich informativ in der Finanzrechnung dargestellt werden. Der Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln kann lediglich auf den Bestandskonten der liquiden Mittel in der Bilanz buchhalterisch ausgewiesen werden.

Durch die Struktur der Finanzrechnung werden die Bewegungen der liquiden Mittel (Zu -und Abgänge durch Ein- und Auszahlungen) nach Zahlungsarten erfasst. Dabei werden jeweils Zwischensalden für

- die laufende Verwaltungstätigkeit (Nummer 17: Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung),
- die Investitionstätigkeit (Nummer 31: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit)

- die Finanzierungstätigkeit (Nummer 35: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit) und
- die haushaltsunwirksamen Vorgänge (Nummer 39: Überschuss oder Bedarf haushaltsunwirksamer Einzahlungen und Auszahlungen)

ausgewiesen. Die Summe aus den Nummern 36 (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres) und Nummer 39 (Überschuss oder Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen) zeigt die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr. Durch Hinzurechnung des Anfangsbestandes (Nummer 40) ergibt sich deren Endbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 42). Der Rechnungsabschnitt über die haushaltsunwirksamen Vorgänge ist eine zusätzliche Differenzierung gegenüber der Kapitalflussrechnung, die nur die drei Positionen der genannten Abschnitte umfasst. Die unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen aufgeführten Positionen „durchlaufende Gelder“, „Anlagen von Kassenmitteln“ und „Kassenkredite“ sind in der Kapitalflussrechnung in den drei erstgenannten Abschnitten erfasst. Die Bildung eines besonderen Rechnungsabschnittes für diese Position trägt ihrer Bedeutung in der kommunalen Haushaltswirtschaft und bezüglich der Kassenkredite der haushaltswirtschaftlichen Unterscheidung zwischen Kassen- und Investitionskrediten Rechnung.

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung berühren ein oder mehrere negative Zwischensalden oder ein negativer Gesamtsaldo der Finanzrechnung den Haushaltsausgleich nicht, hierfür ist allein die Ergebnisrechnung bzw. der Ergebnishaushalt maßgeblich. Die in Bezug auf den Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung bestehende Ausgleichregel wird für den Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung durch eine Verpflichtung zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit ersetzt (vgl. § 89 Abs. 1 GemO). Im weiteren Verlauf wird nach § 50 Nr. 1 bis 41 GemHVO die Gesamtfinanzrechnung in der Tabelle 14 und die Teilfinanzrechnung in der Tabelle 15 bis Tabelle 25 in Staffelform dargestellt. Nullwerte werden nicht abgebildet.

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	41.966.418,44	41.257.000	42.968.283,39	1.711.283-	54.832	0	1.656.451-	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.779.881,92	18.010.960	19.525.335,98	1.514.376-	230	0	1.514.146-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.619.413,98	1.438.740	2.086.879,44	648.139-	0	0	648.139-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.403.074,66	2.025.850	2.264.078,35	238.228-	5.929	0	232.299-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	737.246,27	844.910	810.250,74	34.659	0	0	34.659	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	15.056,21	84.990	29.415,55	55.574	0	0	55.574	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.773.704,63	2.707.550	3.304.195,78	596.646-	20.918	0	575.728-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.294.796,11	66.370.000	70.988.439,23	4.618.439-	81.909	0	4.536.530-	0
10	- Personalauszahlungen	13.288.424,34-	14.090.550-	13.538.167,12-	552.383-	0	0	552.383-	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.208.655,45-	11.481.080-	11.844.227,14-	363.147	26.230-	836.421-	499.504-	971.371-
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	754.865,92-	700.810-	681.632,50-	19.178-	0	0	19.178-	0
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	29.276.215,25-	27.265.210-	28.693.547,28-	1.428.337	0	0	1.428.337	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.892.290,58-	2.774.350-	2.819.495,93-	45.146	0	0	45.146	0
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.420.451,54-	56.312.000-	57.577.069,97-	1.265.070	26.230-	836.421-	402.419	971.371-
17	= Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	8.874.344,57	10.058.000	13.411.369,26	3.353.369-	55.679	836.421-	4.134.111-	971.371-
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	568.555,11	2.051.800	208.929,97	1.842.870	5.679	0	1.848.549	1.059.443
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	22.357,25	0	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	820.957,50	3.105.000	2.838.009,85	266.990	400	0	267.390	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	36.609,44	0	0,00	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015	2016	2016		2016	2015		2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	5.749,24	5.749-	0	0	5.749-	0
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.448.479,30	5.156.800	3.052.689,06	2.104.111	6.079	0	2.110.190	1.059.443
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.249.501,48-	2.265.000-	2.152.227,23-	112.773-	1.040-	160.000-	273.813-	300.000-
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.896.055,94-	6.461.120-	5.050.814,95-	1.410.305-	3.194	3.535.365-	4.942.477-	4.608.790-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	771.664,09-	912.380-	531.854,87-	380.525-	8.734-	394.324-	783.583-	494.582-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	1.000-	50,00-	950-	0	0	950-	0
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.557.622,45-	1.585.900-	1.601.124,71-	15.225	246.660-	373.504-	604.940-	375.720-
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.474.843,96-	11.225.400-	9.336.071,76-	1.889.328-	253.240-	4.463.194-	6.605.762-	5.779.092-
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	9.026.364,66-	6.068.600-	6.283.382,70-	214.783	247.161-	4.463.194-	4.495.572-	4.719.649-
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	152.020,09-	3.989.400	7.127.986,56	3.138.587-	191.481-	5.299.615-	8.629.683-	5.691.020-
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.776.147,63-	5.308.000-	5.306.888,65-	1.111-	0	0	1.111-	0
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.776.147,63-	5.308.000-	5.306.888,65-	1.111-	0	0	1.111-	0
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	1.928.167,72-	1.318.600-	1.821.097,91	3.139.698-	191.481-	5.299.615-	8.630.794-	5.691.020-
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückz. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	4.030.502,03		8.976.283,95					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	657.510,66-		13.624.238,53-					

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015	2016	2016		2016	2015		2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	3.372.991,37		4.647.954,58-					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.195.931,56		3.640.755,21					
41	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.444.823,65		2.826.856,67-					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	3.640.755,21		813.898,54					

Tabelle 14 Gesamtfinanzrechnung

Finanzrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	665.230,04	548.420	650.750,43	102.330-	22.077	0	80.254-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	4.916.887,87-	4.574.280-	4.738.260,51-	163.981	48.795-	88.481-	26.704	67.292-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.251.657,83-	4.025.860-	4.087.510,08-	61.650	26.718-	88.481-	53.550-	67.292-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.800,00	0	5.679,40	5.679-	5.679	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	400,00	400-	400	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.800,00	0	6.079,40	6.079-	6.079	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.752,47-	0	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	59.749,53-	99.220-	91.102,33-	8.118-	6.190	18.370-	20.298-	12.424-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	320.864,83-	232.180-	187.996,59-	44.183-	17.985-	69.795-	131.963-	102.733-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	8.500-	8.500,00-	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	386.366,83-	339.900-	287.598,92-	52.301-	11.795-	88.165-	152.261-	115.157-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	363.566,83-	339.900-	281.519,52-	58.380-	5.716-	88.165-	152.261-	115.157-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	4.615.224,66-	4.365.760-	4.369.029,60-	3.270	32.434-	176.646-	205.810-	182.450-

Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV

Finanzrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-änderungen	1.800,00	14.800	14.800,00	0	0	0	0	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	243.573,68-	253.500-	246.294,42-	7.206-	0	1.176-	8.382-	1.025-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	241.773,68-	238.700-	231.494,42-	7.206-	0	1.176-	8.382-	1.025-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	241.773,68-	238.700-	231.494,42-	7.206-	0	1.176-	8.382-	1.025-

Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14

Finanzrechnung THH20 Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	1.796.419,07	1.969.000	2.659.774,39	690.774-	5.000	0	685.774-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.388.548,06-	2.061.400-	2.155.856,22-	94.456	0	0	94.456	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	592.128,99-	92.400-	503.918,17	596.318-	5.000	0	591.318-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	343.100,00	784.900	155.200,00	629.700	0	0	629.700	98.100
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	36.609,44	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	379.709,44	784.900	155.200,00	629.700	0	0	629.700	98.100
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	1.000-	50,00-	950-	0	0	950-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.150.000,00-	860.000-	1.111.380,00-	251.380	251.380-	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.150.000,00-	861.000-	1.111.430,00-	250.430	251.380-	0	950-	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	770.290,56-	76.100-	956.230,00-	880.130	251.380-	0	628.750	98.100
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.362.419,55-	168.500-	452.311,83-	283.812	246.380-	0	37.432	98.100

Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20

Finanzrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	841.539,49	653.800	729.198,95	75.399-	0	0	75.399-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.279.909,53-	1.273.200-	1.192.586,69-	80.613-	0	0	80.613-	18.761-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	438.370,04-	619.400-	463.387,74-	156.012-	0	0	156.012-	18.761-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	73.771,00	1.138.000	0,00	1.138.000	0	0	1.138.000	945.843
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	22.357,25	0	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	820.003,00	3.105.000	2.835.801,85	269.198	0	0	269.198	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	916.131,25	4.243.000	2.835.801,85	1.407.198	0	0	1.407.198	945.843
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.222.562,93-	2.265.000-	2.102.596,61-	162.403-	1.040-	160.000-	323.443-	300.000-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.704,83-	145.000-	19.426,34-	125.574-	17.500	0	108.074-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.950,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	930.944,95-	315.000-	159.555,74-	155.444-	0	12.495-	167.939-	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.166.162,71-	2.725.000-	2.281.578,69-	443.421-	16.460	172.495-	599.456-	300.000-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	1.250.031,46-	1.518.000	554.223,16	963.777	16.460	172.495-	807.742	645.843
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.688.401,50-	898.600	90.835,42	807.765	16.460	172.495-	651.730	627.082

Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23

Finanzrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	1.490.338,74	1.309.870	1.275.139,67	34.730	0	0	34.730	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.207.597,15-	2.281.040-	2.429.432,62-	148.393	0	23.204-	125.189	5.803-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	717.258,41-	971.170-	1.154.292,95-	183.123	0	23.204-	159.919	5.803-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	42.108,00	15.500	0,00	15.500	0	0	15.500	15.500
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.570,00	1.570-	0	0	1.570-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.108,00	15.500	1.570,00	13.930	0	0	13.930	15.500
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.506,57-	0	46.231,50-	46.232	0	0	46.232	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	137.006,27-	428.100-	67.750,64-	360.349-	0	172.602-	532.951-	275.719-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	139.512,84-	428.100-	113.982,14-	314.118-	0	172.602-	486.720-	275.719-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	97.404,84-	412.600-	112.412,14-	300.188-	0	172.602-	472.790-	260.219-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	814.663,25-	1.383.770-	1.266.705,09-	117.065-	0	195.806-	312.871-	266.022-

Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30

Finanzrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	6.919.672,11	6.881.570	7.021.868,63	140.299-	0	0	140.299-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	12.689.441,84-	13.718.490-	14.005.820,87-	287.331	10.505	331.234-	33.398-	404.126-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.769.769,73-	6.836.920-	6.983.952,24-	147.032	10.505	331.234-	173.696-	404.126-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.516,11	0	15.632,60	15.633-	0	0	15.633-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	654,50	0	0,00	0	0	0	0	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.170,61	0	15.632,60	15.633-	0	0	15.633-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	212.770,57-	117.100-	164.584,84-	47.485	3.239-	124.853-	80.607-	84.580-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	476.677,50-	357.400-	321.688,97-	35.711-	0	219.009-	254.720-	233.720-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	689.448,07-	474.500-	486.273,81-	11.774	3.239-	343.863-	335.328-	318.301-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	677.277,46-	474.500-	470.641,21-	3.859-	3.239-	343.863-	350.960-	318.301-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	6.447.047,19-	7.311.420-	7.454.593,45-	143.173	7.266	675.097-	524.657-	722.426-

Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40

Finanzrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abzgl. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-änderungen	64.514,37	172.250	129.684,58	42.565	0	0	42.565	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	502.078,93-	604.250-	581.075,22-	23.175-	0	12.000-	35.175-	9.500-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	437.564,56-	432.000-	451.390,64-	19.391	0	12.000-	7.391	9.500-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	4.000	3.500,00	500	0	0	500	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.000	3.500,00	500	0	0	500	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	8.000-	7.905,29-	95-	0	0	95-	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	8.000-	7.905,29-	95-	0	0	95-	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	4.000-	4.405,29-	405	0	0	405	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	437.564,56-	436.000-	455.795,93-	19.796	0	12.000-	7.796	9.500-

Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA

Finanzrechnung THH60 Dezernat II/ Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-änderungen	875.551,48	891.600	1.192.850,44	301.250-	0	0	301.250-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	8.705.947,62-	9.182.410-	9.497.960,75-	315.551	12.060	330.326-	2.715-	399.367-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.830.396,14-	8.290.810-	8.305.110,31-	14.300	12.060	330.326-	303.966-	399.367-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	75.260,00	109.400	28.917,97	80.482	0	0	80.482	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	300,00	0	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	5.749,24	5.749-	0	0	5.749-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	75.560,00	109.400	34.667,21	74.733	0	0	74.733	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.679,51-	0	3.399,12-	3.399	0	0	3.399	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.809.489,75-	6.076.900-	4.925.187,56-	1.151.712-	20.496-	3.477.249-	4.649.458-	4.431.718-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	67.267,12-	80.000-	66.000,96-	13.999-	12.490	27.074-	28.584-	26.549-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	114.000-	114.000-	114.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.895.436,38-	6.156.900-	4.994.587,64-	1.162.312-	8.006-	3.618.323-	4.788.642-	4.572.267-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	5.819.876,38-	6.047.500-	4.959.920,43-	1.087.580-	8.006-	3.618.323-	4.713.909-	4.572.267-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	13.650.272,52-	14.338.310-	13.265.030,74-	1.073.279-	4.054	3.948.649-	5.017.875-	4.971.634-

Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60

Finanzrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	286.840,91	247.600	555.277,14	307.677-	0	0	307.677-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.548.958,28-	2.480.800-	2.413.938,83-	66.861-	0	40.000-	106.861-	65.497-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.262.117,37-	2.233.200-	1.858.661,69-	374.538-	0	40.000-	414.538-	65.497-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.111,83-	140.000-	15.098,72-	124.901-	0	39.746-	164.647-	164.647-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.890,98-	0	0,00	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	45.000-	0,00	45.000-	4.720	28.000-	68.280-	28.000-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.002,81-	185.000-	15.098,72-	169.901-	4.720	67.746-	232.927-	192.647-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	38.002,81-	185.000-	15.098,72-	169.901-	4.720	67.746-	232.927-	192.647-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	2.300.120,18-	2.418.200-	1.873.760,41-	544.440-	4.720	107.746-	647.466-	258.144-

Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61

Finanzrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	EUR	2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-änderungen	922.306,34	807.500	688.001,58	119.498	0	0	119.498	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	669.326,09-	699.220-	667.539,09-	31.681-	0	10.000-	41.681-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	252.980,25	108.280	20.462,49	87.818	0	10.000-	77.818	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	238,00	238-	0	0	238-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	238,00	238-	0	0	238-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.914,32-	47.000-	37.616,55-	9.383-	0	0	9.383-	5.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.914,32-	47.000-	37.616,55-	9.383-	0	0	9.383-	5.000-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	9.914,32-	47.000-	37.378,55-	9.621-	0	0	9.621-	5.000-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	243.065,93	61.280	16.916,06-	78.196	0	10.000-	68.196	5.000-

Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83

Finanzrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR		2016 EUR	2015 EUR	EUR	2017 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	52.430.583,56	52.873.590	56.071.093,42	3.197.503-	54.832	0	3.142.671-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	21.268.182,49-	19.183.410-	19.648.304,75-	464.895	0	0	464.895	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.162.401,07	33.690.180	36.422.788,67	2.732.609-	54.832	0	2.677.776-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	31.162.401,07	33.690.180	36.422.788,67	2.732.609-	54.832	0	2.677.776-	0

Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung bzw. Bilanz stellt im NKHR eine Erweiterung der bisherigen Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO-kameral zu einer Vollvermögensrechnung dar. Die Darstellung sämtlicher Vermögens- und Schuldenwerte ist eine notwendige Voraussetzung für eine ressourcenorientierte Haushaltswirtschaft und für die Herstellung einer Kostentransparenz. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen.

Der Begriff Vermögensrechnung ist nicht absolut zutreffend, da nach § 95 Abs. 1 GemO nicht nur sämtliche Vermögenswerte, sondern auch alle Schulden inklusive der Rückstellungen und auch Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt werden. § 61 Nr. 37 GemHVO führt zwar bei der Definition des Begriffs Schulden die Position der Rückstellungen nicht auf, jedoch zählen die Verbindlichkeitsrückstellungen nach allgemein anerkannten Begriffsdefinitionen der Betriebswirtschaftslehre zu den Schulden. Vor diesem Hintergrund ist der Begriff Bilanz zutreffender und findet im weiteren Verlauf vorwiegend Anwendung.

Die Bilanz ist nach § 52 Abs. 1 GemHVO in Kontenform aufzustellen. Gem. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO gliedert sich die Bilanz in eine Aktiv- und Passivseite.

Zum 31.12.2016 beträgt das Bilanzvolumen **205.529.615,93 EUR**. Auf der nächsten Seite wird die Bilanz zum 31.12.2016 nach den Positionen des. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO vollständig ausgewiesen.

Bilanz zum 31.12.2016			
Aktiva		Passiva	
1. Vermögen	199.790.483,39 €	1. Kapitalposition	137.675.205,94 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	265.422,60 €	1.1 Basiskapital	98.671.620,22 €
1.2 Sachvermögen	165.830.400,18 €	1.2 Rücklagen	39.003.585,72 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	32.764.903,30 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des o. Ergebnisses	38.531.253,12 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	53.526.168,03 €	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	472.332,60 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	68.697.627,52 €	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	6.755.777,29 €		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	241.288,91 €	2. Sonderposten	43.216.286,66 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.453.909,87 €	2.1 für Investitionszuweisungen	20.559.000,26 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.264.975,67 €	2.2 für Investitionsbeiträge	17.207.193,28 €
1.2.8 Vorräte	61.028,54 €	2.3 für Sonstiges	5.450.093,12 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.064.721,05 €		
1.3 Finanzvermögen	33.694.660,61 €	3. Rückstellungen	263.279,55 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.723.934,71 €	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder kommunalen Zusammenschlüssen	137.982,64 €	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	0,00 €	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONien	0,00 €
1.3.4 Ausleihungen	3.500.000,00 €	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere	8.503.355,33 €	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.578.390,55 €	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	263.279,55 €
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	3.7 Sonstige Rückstellungen	0,00 €
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	1.020.418,63 €		
1.3.9 Liquide Mittel	1.230.578,75 €	4. Verbindlichkeiten	21.559.808,22 €
2. Abgrenzungsposten	5.739.132,54 €	4.1 Anleihen	0,00 €
2.1 Aktive Abgrenzungsposten	147.698,26 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19.086.354,77 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	5.591.298,28 €	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	136,00 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.724.725,82 €
		4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €
		4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	748.727,63 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.815.035,56 €
Summe Aktivseite	205.529.615,93 €	Summe Passivseite	205.529.615,93 €

Abbildung 1 Bilanz 31.12.2016

V. Anhang zum Jahresabschluss 2016

1. Allgemeine Bemerkungen

Ziel des Anhangs zur Bilanz ist es, die Vermögensrechnung (Bilanz) um Informationen quantitativer und qualitativer Art zu erweitern. Hintergrund ist, dass die Informationsfunktion der Rechnungslegung neben der Bilanz zusätzliche Instrumente erfordert, die eine Interpretation der Zahlenangaben der Bilanz und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Bretten als Ganzes ermöglichen. Der Anhang zur Bilanz mit Anlagen stellt ein solches Berichtsinstrument dar. Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz vermittelt werden, näher erläutern, ergänzen, korrigieren und entlasten.

Der Anhang zur Bilanz kann dabei in drei Bereiche gegliedert werden:

1. Bereich: Allgemeine Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 2 bis 7**

2. Bereich: Spezielle Darstellung und Erläuterung der Bilanzpositionen jeweils in postnummerischer Abfolge;

➤ § 52 Abs. 1 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 8**

3. Bereich: sonstige Angaben zur Abrundung des Gesamtbilds (insbesondere Informationspflichten, soweit diese aus sachlichem Zusammengehörigkeitsgefühl nicht bereits bei den Positionserläuterungen erfolgen).

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 9**

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen

Die Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte nach den Grundlagen

- des Reformgesetzes zum NKHR vom 04.05.2009
- der neuen Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegassenverordnung vom 11.12.2009, zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.04.2016
- dem Leitfaden zur Bilanzierung nach NKHR in Baden-Württemberg (abgestimmte Version vom August 2014)
- der Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011
- der Dienstanweisung zur Führung des Inventarverzeichnisses über bewegliche Sachen vom 01.12.2010
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Software vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grundstücken vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Sportplätzen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grünanlagen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Spielplätzen vom 04.06.2012
- von diversen eigenen Bewertungsdokumentationen.

Die investiven Zugänge des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) wurden gem. § 62 Abs. 1 Satz 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung nach § 46 GemHVO Anwendung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die den Vermögensgegenständen zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich dabei an die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ der Arbeitsgruppe „Bilanzierung und Inventarisierung“ vom Februar 2009. Sofern in dieser Tabelle keine Abschreibungssätze enthalten waren, wurden in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern eigene Abschreibungssätze festgelegt.

Von der Vereinfachungsregel des § 38 Abs. 4 wird dahingehend Gebrauch gemacht, dass für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände eine Wertgrenze von 410 EUR netto festgesetzt wurde. Anschaffungen unterhalb der Wertgrenze werden als Sofortaufwand verbucht und nicht bilanziert.

Bei den beweglichen Anlagegütern wurde die erste barcodegestützte körperliche Folgeinventur durchgeführt.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 wurden die Bestände wiederum ermittelt. Der jährliche Verbrauch wird aufwandswirksam berücksichtigt und verändert den Bestand des bilanziellen Vorratsvermögens.

Das Finanzvermögen wurde grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Als Wert der Beteiligungen wurde nach § 62 Abs. 5 GemHVO das anteilige Eigenkapital angesetzt. Als Grundlage wurde der Entwurf des Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Bretten herangezogen. Der Beteiligungsbericht wird mit der Bilanz abgestimmt.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert in der Bilanz ausgewiesen. In den liquiden Mitteln sind 415.480,21 EUR enthalten, die dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) zuzuordnen sind. Dies ergibt sich aus der verbundenen Einheitskasse und dem gemeinsamen Girokonto zwischen der Stadt Bretten und dem EAB.

Im Jahr 2016 wurden wegen Uneinbringlichkeit und zur Bereinigung der Kassenbücher Forderungen in Höhe von 21.089,07 EUR unbefristet niedergeschlagen. Die Summe setzt sich aus allgemeinen Forderungen in Höhe von 15.107,56 EUR und Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten 5.981,51 EUR zusammen. Die Niederschlagungen wurden vom Oberbürgermeister Martin Wolff und Kämmereiamtsleiter Wolfgang Pux genehmigt. Eine Vorlage und Genehmigung im Gemeinderat war aufgrund der einzelnen Höhe der Forderungen nicht erforderlich.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Sonderposten wurden in Höhe der vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Trägern gewährten Finanzierungszuschüsse passiviert.

Analog zu den Abschreibungen des Vermögensgegenstandes erfolgt die Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungen stehen als Erträge den Aufwendungen aus den Abschreibungen gegenüber.

Die Rückstellungen beinhalten alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) sind insgesamt 2.815.035,56 EUR bilanziert. Hiervon entfallen auf nicht verbrauchte Geldspenden 8.590,00 EUR, auf Stellplatzablösungen 55.200,00 EUR, auf Ausgleichsmaßnahmen 2.481,75 EUR und auf Grabplatzgebühren 2.748.763,81 EUR. Die Grabplatzgebühren sind nach den gesetzlichen Vorgaben einzunehmen und werden über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Im vorliegenden Jahresabschluss wurden die jährlichen Abgrenzungen wiederum ermittelt und im ordentlichen Ergebnis dargestellt.

3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen

Nach § 44 Abs. 3 GemHVO dürfen Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Die Stadt Bretten hat von diesem Aktivierungswahlrecht keinen Gebrauch gemacht.

4. Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Stadt Bretten, der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) aufgrund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen, weist zum dortigen Bilanzstichtag 31.12.2016 einen Betrag in Höhe von **21.976.796 EUR** aus (siehe hierzu Seite 70 die Bescheinigung des KVBW). Eine Darstellung in der Bilanz der Stadt Bretten ist daher entbehrlich.

5. Verwendung liquider Mittel

Gem. § 50 Satz 2 GemHVO ist die im Finanzhaushalt (§ 3 Nr. 23) nachrichtliche Angabe zur Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln (verfügbare liquide Mittel) im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Da weder der Finanzhaushalt noch die Finanzrechnung ausgeglichen sein muss, wird durch diese Angabe die Finanzierung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit, die über die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung liegt, transparent gemacht.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.052.689,06 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 9.336.071,76 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 6.283.382,70 EUR

Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von -6.283.382,70 EUR konnte über den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit vollständig abgedeckt werden.

6. Haushaltsübertragungen

Nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO sind die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen anzugeben. Die Übertragungen im Finanzhaushalt wurden am 10. April 2017 und die Übertragungen im Ergebnishaushalt wurden am 28. April 2017 vom Oberbürgermeister Martin Wolff genehmigt.

a) Haushaltsübertragungen (Aufwendungen/Auszahlungen)

Insgesamt wurden **6.750.463,14 EUR** (Vorjahr 5.299.614,84 EUR) in das folgende Haushaltsjahr 2017 übertragen. Im weiteren Verlauf werden in die Übertragungen getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt dargestellt, wobei im Finanzhaushalt davon eine Verfügungsreserve mit 10.500,00 EUR enthalten ist.

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen (Ergebnishaushalt-Aufwendungen)

Kostenstelle	Bezeichnung	Mittelübertragung
11245160	Ortsverwaltung Neibsheim, Budgetübertragung	3.961,30 EUR
11135000	Rechnungsprüfungsamt, Budgetübertragung	1.025,21 EUR
11205000	Hauptamt, Budgetübertragung	566,04 EUR
57105000	Wirtschaftsförderung / Liegenschaften, Budgetübertr.	18.760,96 EUR
L31800230000	So.so.z. Angelegenheiten (Vermittlung Spenden)	5.802,94 EUR
25105EMA	EMA Europ.Mel.Akademie, Budgetübertragung	9.500,00 EUR
36505004	Kiga Förderung, Budgetübertragung	14.150,00 EUR
L28100240003	BgA Stadtjubiläum 2017, Budgetübertragung	67.665,79 EUR
21105010	Grundschule Bauerbach, Lernmittel	15.781,66 EUR
21105020	Martin-Judt-Grundschule, Lernmittel	13.523,19 EUR
21105031	Schwandorf GS Diedelsheim, Lernmittel	19.124,36 EUR
21105050	Grundschule Gölshausen, Lernmittel	10.451,06 EUR
21105060	Pf.-W.-Hartmann-Schule, Lernmittel	7.302,33 EUR
21105080	Grundschule Ruit, Lernmittel	645,97 EUR
21105001	Johann-Peter-Hebelschule, Lernmittel	35.486,56 EUR
21105002	GHS Schillerschule, Lernmittel	39.453,56 EUR
21105004	Max-Planck-Realschule, Lernmittel	140.308,41 EUR
21105005	Melanchthon-Gymnasium, Lernmittel	22.728,46 EUR
21105006	Edith-Stein-Gymnasium, Lernmittel	7.847,39 EUR
21205000	Pestalozzischule, Lernmittel	9.657,01 EUR
51105610	Stadtentwicklung und Baurecht, Budgetübertragung	65.496,95 EUR
L11240060001	EZM Sanierung Melanchthonstr. 45	653,12 EUR
L11240060007	EZM Sanierung Stadtparkhalle	27.296,64 EUR
L11240060008	EZM Sanierung Alte Schule, Bauerbach	38.385,60 EUR
L11240060010	EZM Sanierung Hallensportzentrum	35.056,31 EUR
L11240060200	Techn. EZM Leg.bekämpf.maßn. bis 20.000 EUR	6,50 EUR
L21100060005	EZM Sanierung JPH Schule	12.750,23 EUR
L21100060006	EZM Sanierung Schillerschule	40.674,20 EUR
L21100060008	EZM Sanierung Melanchthon-Gymnasium	7,61 EUR
L21100060010	EZM Sanierung Schwandorf-GS Diedelsheim	20.689,69 EUR
L42410011000	EZM Sanierung Sporthalle Bauerbach	17.179,20 EUR
L42410012000	EZM Sanierung Bürgerwaldhalle Büchig	38.796,15 EUR
L54100015000	EZM Sanierung Feldwege Gölshausen	953,05 EUR
L54100060013	EZM Pool San. Gehwege, Abstimmung BBV	120.000,00 EUR
L54100060014	EZM Sanierung Brücke Windstegweg	660,00 EUR
L54100060015	EZM San. Parkpl. Festhalle Ruit, Krabbenschänke	10.000,00 EUR
L54100060017	EZM Sanierung Felswand Weißhofer Grund	1,05 EUR
L54700060000	EZM Sanierung Haltestelle S-Bahn Stadtmitte	16.610,11 EUR
L55200060003	EZM Sanierung Bauwerk, Weckerlesbrünnele	38.936,00 EUR
L55300013000	EZM Sanierung Friedhof Diedelsheim	5.836,37 EUR
L55300060000	EZM Sanierung Friedhof Bretten	37.639,84 EUR
Gesamtsumme:		971.370,82 EUR

Investive Ermächtigungsübertragungen (Finanzhaushalt-Auszahlungen)

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I11200000054	TUI, Erwerb Hard-/Software	15.230,18 EUR
I11210000054	Personalwesen, Erwerb Hard-/Software	8.975,00 EUR
I11240001150	Rathaus, Erwerb bew. Sachen	61.634,72 EUR
I11240000971	Sanierung Rathaus, Umbau/Verbesserung	834.989,77 EUR
I11244000059	OV Dü., Erwerb bew. Sachen SHM	800,00 EUR
I11250000052	Baubetriebshof, Erwerb Fahrzeuge	909,03 EUR
I11250000070	Lagerhalle BBH, Neubau	1.605,63 EUR
I11330000060	Allgem. Grundvermögen, Erwerb Grundstück	300.000,00 EUR
I12600000050	Feuerwehr, Erwerb bew. Sachen	18.967,41 EUR
I12600000052	Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	256.751,94 EUR
I126000000570	FWH Bretten Kleintankanlage, Neubau	7.954,37 EUR
I12600000671	FWH Bretten Überflur-Absauganl., Umbau/Verb.	45.402,95 EUR
I12600000871	FWH Bretten, Zentr. Atemschutzw. Umbau/Verb.	19.643,00 EUR
I12601000071	Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	236.430,00 EUR
I12602000070	Feuerwehrhaus Dü., Neubau	51.157,66 EUR
I12800000171	Sirenenetz Bretten, Umbau/Verbesserung	100.905,42 EUR
I21100000053	J.-P.-Hebelschule, Erwerb Lehr-/Lernmittel	28.844,09 EUR
I21100000171	J.-P.-Hebelschule, Gemeinschaftsschule, Umb./Verb.	22.500,00 EUR
I21100000571	J.-P.-Hebelschule, Netzwerk, Umbau/Verbesserung	22.634,25 EUR
I21100100050	Schillerschule, Erwerb bew. Sachen	8.565,79 EUR
I21100200053	Max-Planck-Realschule, Erwerb Lehr-/Lernmittel	3.782,74 EUR
I21100200171	Max-Planck-Realschule, NWT Räume, Umb./Verb.	124.573,17 EUR
I21100300053	MGB, Erwerb Lehr-/Lernmittel	13.515,66 EUR
I21100300071	MGB Altbau, Umbau/Verbesserung	15.120,26 EUR
I21100300473	MGB, Schulhof, Umbau/Verbesserung	59.365,89 EUR
I21100300571	MGB, Umbau/Verbesserung	3.450,00 EUR
I21100300771	MGB, Raumkonzept, Umbau/Verbesserung	75.000,00 EUR
I21100400050	ESG, Erwerb bew. Sachen	8.826,96 EUR
I21100400071	ESG, Erweiterung, Umbau/Verbesserung	182.032,53 EUR
I21100400350	ESG, An-/Neubau Bistro, Erwerb bew. Sachen	3.223,57 EUR
I21100000471	J.-P.-Hebelschule, Brandschutz, Umb./Verb.	40.000,00 EUR
I21100100771	Schillerschule, Brandschutz, Umb./Verb.	40.000,00 EUR
I21100200371	Max-Planck-Realschule, Brandschutz, Umb./Verb.	40.000,00 EUR
I21100300871	MGB, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	75.464,82 EUR
I21100400471	ESG, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	15.000,00 EUR
I21100400573	ESG Schulhof, Umbau/Verbesserung	1.874,32 EUR
I21101000050	Grundschule Bau., Erwerb bew. Sachen	20,06 EUR
I21102000050	Martin-Judt-GS, Erwerb bew. Sachen	292,43 EUR
I21103000050	Schwandorf-GS, Erwerb bew. Sachen	2.954,10 EUR
I21103000054	Schwandorf-GS, Erwerb Hard-/Software	3.500,00 EUR
I21103000071	GS Die., 2. Rettungsweg, Umbau/Verbesserung	10.000,00 EUR
I21105000053	Grundschule Gö., Erwerb Lehr-/Lernmittel	8,29 EUR
I21106000050	Pfr.W.-Hart.-Schule Nei., Erwerb bew. Sachen	1.197,91 EUR
I21106000054	Pfr.W.-Hart.-Schule Nei., Erwerb Hard-/Software	900,00 EUR
I21106000073	GS Nei., Spielgeräte Schulhof, Umb./Verb.	55.000,00 EUR

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I21108000050	Grundschule Ruit, Erwerb bew. Sachen	843,04 EUR
I21200000050	Pestalozzischule, Erwerb bew. Sachen	8.105,65 EUR
I28100000171	Pfeiferturm, Umbau/Verbesserung	88.597,40 EUR
I28105000088	DRK Gölshausen, Investitionszuschuss	12.500,00 EUR
I28108000171	Burgruine "Burgwäldle", Umbau/Verbesserung	9.316,08 EUR
I36500000088	Kindergärten, Investitionszuschuss	201.220,36 EUR
I36500000073	KiGa Drachenburg, Außengelände, Umbau/Verb.	10.596,27 EUR
I36500000150	KiGa Drachenburg, Erwerb bew. Sachen	1.750,00 EUR
I36500000470	Wald-Kiga Schneckenhaus, Neubau	9,70 EUR
I36508000088	KiGa Krabbennest Ruit, Investitionszuschuss	20.000,00 EUR
I42103000170	Sportanl. Die., Umkl./Sanitärge., Neubau	430.000,00 EUR
I42103000172	Kunstrasenplatz Die., Neubau	58.437,88 EUR
I42410000071	Hallen-Sportzentrum Bretten, Erwerb bew. Sachen	19.500,00 EUR
I42410000173	Sportzentrum Im Grüner, Umbau/Verbesserung	4.031,91 EUR
I42410000771	Stadtparkhalle Bretten, Umbau/Verbesserung	7.500,00 EUR
I51100000050	Stadtentwicklung, Erwerb bew. Sachen	6.711,53 EUR
I51100000373	Stadtinformationssystem, Umbau/Verb.	136.287,20 EUR
I51120000081	Flurneueordnung Gö., Investitionszuschuss (L)	28.000,00 EUR
I54100000274	Kn. L1103/K3572/Bahnhofstr., Stelen	13.778,33 EUR
I54100000886	Edisonstr., Verlängerung, Investitionszuschuss	114.000,00 EUR
I54100002073	Bertholdstr. I. BA., Umbau/Verbesserung	7.975,75 EUR
I54100003073	Kreisv. Breitenbachweg/Weißhoferstr., Umbau/Verb.	52.336,34 EUR
I54100003673	Weißhoferstraße, Umbau/Verbesserung	29.516,47 EUR
I54100003773	Sporgasse, Umbau/Verbesserung	26.150,40 EUR
I54100003974	Straßenbel. Kernstadt, Umbau/Verbesserung	19.337,19 EUR
I54100004173	Fußgängerzone, Poller, Umbau/Verbesserung	52.000,00 EUR
I54100004272	Mellert-Fibron, Erschließung, Neubau	301.161,79 EUR
I54100004673	Fußgängerüberweg Georg-Wörner-Str., Umbau	34.870,00 EUR
I54100005074	Straßenbel. Br., Spielpl. St. Johann, Umbau	2.250,00 EUR
I54100005374	Straßenbel. Max-Planck-Str. Br., Neubau	6.000,00 EUR
I54100005472	Fußweg Pforzheimer Str., Br. Neubau	4.400,00 EUR
I54101000273	Bürgerstr. Bau., Kreisverkehr, Umbau/Verb.	60.000,00 EUR
I54102000479	Kreuzanl. Frühl.-/Hügellandstr., Umbau/Verb. SHM	4.940,99 EUR
I54103000674	Alb.-Schw.-Str. Die., Umbau/Verbesserung	70.000,00 EUR
I54105000572	Am Knittlinger Berg Gö., Neubau	2.685,82 EUR
I54106000073	Große/Lange/Kleine Gasse, Umbau/Verbesserung	240.625,44 EUR
I54106000672	Näherer Kirchberg Nei., Neubau	15.807,88 EUR
I54107000373	Hauptstraße Ri., Umbau/Verbesserung	259.985,43 EUR
I54108000579	Hasengässle Ruit, Umbau/Verbesserung SHM	3.263,97 EUR
I54600000472	Parkplatz Gleisdreieck, Neubau	30.510,40 EUR
I54700000072	Bushaltestellen, Neubau	28.360,25 EUR
I55100000050	Kinderspielplätze, Erwerb bew. Sachen	25.640,00 EUR
I55100000073	Kinderspielplätze, Umbau/Verbesserung	38.242,39 EUR
I55104000159	Alter Friedhof Dü., Erwerb bew. Sachen SHM	7.500,00 EUR
I55104000279	Grünanlage Dü., Umbau/Verbesserung SHM	3.000,00 EUR
I55109000079	Spielplätze Spr., Umbau/Verbesserung SHM	1.219,00 EUR
I55200000174	HW Br10, Paket Die1, Die2, Wasserbau	271.762,72 EUR

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I55203000074	HW Riedgraben Die., Die3, Wasserbau	34.522,62 EUR
I55205000274	HW Am Schneckenberg Gö., Gö3, Wasserbau	30.000,00 EUR
I55205000374	HW IG Gö., Paket Gö1, Gö2, Wasserbau	49.767,95 EUR
I55300000472	Friedhof Br., Reihengrabfeld, Neubau	2.307,35 EUR
I55302000272	Friedhof Bü., Urnen-/Baumgrabfeld, Neubau	5.696,55 EUR
I55304000172	Friedhof Dü., Urnen-/Baumgrabfeld, Neubau	10.000,00 EUR
I55306000059	Aussegnungshalle Nei., Erwerb bew. Sachen SHM	132,00 EUR
I55306000070	Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau	4,38 EUR
I55307000172	Friedhof Ri., Erweiterung Grabfeld 1, Neubau	5.135,19 EUR
I55309000071	Aussegnungshalle Sprantal, Umbau/Verb.	38.069,79 EUR
I55405000073	Flurbereinigung Gö., Umbau/Verbesserung	8.000,00 EUR
I55405000173	Rüdtwald Gö., Amphibienleiteinrichtung	724,99 EUR
I55500000052	Forstverwaltung, Erwerb Fahrzeuge	5.000,00 EUR
Gesamtsumme:		<u>5.779.092,32 EUR</u>

**Konsumtive und Investive Ermächtigungsübertragungen
(Aufwendungen und Auszahlungen) insgesamt: 6.750.463,14 EUR**

b) Haushaltsübertragungen (Einzahlungen)

Mit der Evaluierung des Neuen Haushaltsrechtes ist es nunmehr nach § 21 Abs. 1 GemHVO auch zulässig, zweckgebundene investive Einzahlungen in das nächste Haushaltsjahr zu transferieren. Hiervon hat die Stadt in einer Größenordnung von 1.059.443,00 EUR Gebrauch gemacht. Die Zusammensetzung ist nachfolgend dokumentiert.

Investive Ermächtigungsübertragungen (Finanzhaushalt-Einzahlungen)

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I12600000031	Feuerwehr, Zuweisung vom Land (TSF-W Dü.)	15.500,00 EUR
I12600000431	FWH Bretten Schlauchwerkstatt, Zuweisung v. Land	49.400,00 EUR
I21100400031	ESG, Erweiterung, Zuweisung vom Land	48.700,00 EUR
I51100000231	San. Altstadt III, Zuweisung vom Land	945.843,00 EUR
Gesamtsumme:		<u>1.059.443,00 EUR</u>

c) Mittelsperrungen (Ergebnishaushalt)

Nach den Budgetrichtlinien Ziffer 6f können nicht genehmigte Überschreitungen des Budgets zu haushaltsrechtlichen Sperrungen führen. Im Rahmen des Budgetabschlusses 2016 wird eine Sperre über 871,09 EUR bei der GS Rinklingen ausgesprochen.

d) Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 2016

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen nach § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016	0,00 EUR
+ Reste vom Vorjahr	0,00 EUR
Summe der Kreditermächtigungen für das Haushaltsjahr 2016	0,00 EUR
Nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung	0,00 EUR

e) Umschuldungen

Im Jahr 2016 wurden keine Umschuldungen vorgenommen.

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Laut § 42 GemHVO sind in der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Hierzu gehören insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

a) Zum Stichtag 31.12.2016 bestehen folgende Bürgschaften:

1. Bürgschaften für die Kommunalbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2016
Hypo Vereinsbank	17.12.2007	336.227,68 EUR
KfW	12.12.2000	212.595,24 EUR
KfW	27.02.2002	287.257,00 EUR
KfW	10.12.2002	147.675,00 EUR
KfW	25.02.2003	374.744,00 EUR
KfW	07.06.2005	752.542,00 EUR
Landesbank B-W	16.03.1999	40.903,28 EUR
Landesbank B-W	26.02.2003	392.557,27 EUR
Sparkasse Kraichgau	30.05.2007	3.402.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.07.2009	6.923.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.12.2010	2.067.437,41 EUR
Sparkasse Kraichgau	06.05.2014	1.280.435,68 EUR
Sparkasse Kraichgau	29.06.2015	1.061.200,00 EUR
Summen		17.278.574,56 EUR

2. Bürgschaften für die Stadtwerke Bretten GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft von	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2016
Hypo Vereinsbank	28.04.2003	375.000,00 EUR
KfW	28.04.2003	552.500,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	22.05.2006	3.416.353,13 EUR
Sparkasse Kraichgau	20.06.2008	337.452,54 EUR
Sparkasse Kraichgau	05.11.2009	3.100.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	20.06.2008	2.000.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	22.03.2010	628.071,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	03.08.2011	5.075.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	29.04.2013	800.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	22.08.2013	11.543.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	19.12.2013	424.050,68 EUR
Sparkasse Kraichgau	29.06.2015	2.700.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	03.08.2016	956.686,44 EUR
Zusatzversorgungskasse des KVBW	1998	40.903,28 EUR
Summen		31.949.017,07 EUR

3. Bürgschaften für die Wohnungsbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2016
Commerzbank	12.12.2000	204.401,40 EUR
Dexia	06.02.2006	317.963,49 EUR
DGHYP	21.03.2000	11.764,78 EUR
DGHYP	06.04.2001	205.378,34 EUR
DGHYP	17.10.1990	127.297,50 EUR
KfW	22.03.2000	243.688,45 EUR
Landesbank B-W	18.09.1989	95.437,79 EUR
Landesbank B-W	28.01.1992	699.999,64 EUR
Sparkasse Kraichgau	09.07.2010	282.301,90 EUR
Sparkasse Kraichgau	09.07.2010	147.324,72 EUR
Sparkasse Kraichgau	18.10.2012	865.660,57 EUR
Sparkasse Kraichgau	18.10.2012	297.224,96 EUR
Sparkasse Kraichgau	06.12.2014	1.411.879,23 EUR
Sparkasse Kraichgau	06.12.2014	973.213,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	23.08.2016	1.000.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	12.12.2011	1.370.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	11.12.2012	1.678.000,00 EUR
Summen		9.931.535,77 EUR

4. Bürgschaften für den sozialen Wohnungsbau

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2016
L-Bank und städt. Wohnungsbau GmbH	gesetzliche Ausfallhaftung	2.806.379,71 EUR
Summen		2.806.379,71 EUR

5. Sonstige Bürgschaften

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2016
Sparkasse Kraichgau	VfB Bretten e.V.	227.010,00 EUR
Land Baden-Württemberg	Gugg-e-mol (für Mietverhältnis)	6.135,50 EUR
Summen		233.145,50 EUR

Gesamtsumme der Bürgschaften

62.198.652,61 EUR

b) Gewährleistungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

c) Eingegangene Verpflichtungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

d) In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2016:	Für 2017 ff.	In Anspruch genommen
	EUR	EUR
I12600000052 Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	160.000	160.000,00
I12600000054 Feuerwehr, Erwerb Hard-/Software	3.000	0,00
I12600000150 Feuerwehr, Digitalfunk, Erwerb bew. Sachen	180.000	0,00
I12600000771 FWH Br., Funkzentrale, Umbau/Verbesserung	165.000	0,00
I12600000871 FWH Br., Zentr. Atemschutzwerkstatt, Umbau	50.000	0,00
I12601000071 Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	200.000	0,00
I21103000371 GS Die. 2. Rettungsweg, Umbau/Verbesserung	90.000	0,00
I36508000088 KiGa „Krabbennest“ Ruit, Investitionszuschuss	700.000	0,00
I42103000170 Sportanl. Die., Umkl./Sanitärgeb., Neubau	190.000	150.000,00
I51100700288 San. Altstadt III, Ordnungsmaßnahmen Dritter	50.000	0,00
I54100003073 Kreisv. Breitenbachw./Weißhoferstr., Umbau	370.000	296.000,00
I54100004272 Mellert-Fibron, Erschließung, Neubau	592.000	592.000,00
I54105000572 Am Knittlinger Berg Gö., Teilerschl., Neubau	180.000	0,00
I54106000073 Große/Lange/Kleine Gasse, Umbau/Verb.	350.000	0,00
I54107000373 Hauptstraße Ri., Umbau/Verbesserung	400.000	0,00
I54700000588 Barrierefreier Bahnhof, Investitionszuschuss	45.000	0,00
I55200000174 Hochwasserschutzmaßnahmen, Wasserbau	1.386.000	0,00
I55203000074 HRB Riedgraben Die., Wasserbau	1.350.000	165.000,00
I55205000274 Hochwasser Am Schneckenberg Gö., Wasserbau	170.000	0,00
I55205000374 Hochwasserschutz IG Gö., Wasserbau	460.000	0,00
Summe :	7.091.000	1.363.000,00

8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen

Bilanz		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
1000000000	A K T I V A			
=====				
1. Vermögen				
=====				
1011000000	00210000 Lizenzen	425,42 €	1.264,87 €	-839,45 €
1011000000	00250000 DV-Software	96.354,86 €	99.526,49 €	-3.171,63 €
1011000000	00810000 Sonstiges immaterielles Vermögen	168.642,32 €	168.642,32 €	0,00 €
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	265.422,60 €	269.433,68 €	-4.011,08 €
1012000000	1.2 Sachvermögen			
1012010000	01110000 Grund und Boden bei Grünflächen	720.981,65 €	714.895,96 €	6.085,69 €
1012010000	01120000 Aufwuchs bei Grünflächen	3.514.840,83 €	3.559.949,10 €	-45.108,27 €
1012010000	01210000 Ackerland	6.639.534,91 €	7.924.619,06 €	-1.285.084,15 €
1012010000	01310000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	5.231.024,73 €	5.230.846,52 €	178,21 €
1012010000	01320000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	14.395.523,04 €	14.395.523,04 €	0,00 €
1012010000	01910000 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.262.998,14 €	1.654.897,24 €	608.100,90 €
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke u.-stücksgl.Rechte	32.764.903,30 €	33.480.730,92 €	-715.827,62 €
1012020000	02110000 Grund und Boden bei Wohnbauten	64.409,08 €	64.409,08 €	0,00 €
1012020000	02120000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. B. Wohnbauten	5.720,00 €	5.720,00 €	0,00 €
1012020000	02220000 Geb., Aufb. u. Betriebsvor. b. soz. Einr.	34.064,05 €	0,00 €	34.064,05 €
1012020000	02310000 Grund und Boden mit Schulen	1.380.217,54 €	1.380.529,73 €	-312,19 €
1012020000	02320000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. bei Schulen	14.934.347,27 €	14.218.948,96 €	715.398,31 €
1012020000	02410000 Grund u. Boden mit Kultur-,Sport- u. Gartenanlagen	2.015.148,03 €	3.313.547,35 €	-1.298.399,32 €
1012020000	02420000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. bei K, Sp.u.G.	2.868.843,44 €	2.773.203,80 €	95.639,64 €
1012020000	02910000 Grund u. Boden sonst. Dienst-,Geschäfts-,Betr.geb.	10.113.888,08 €	10.557.615,95 €	-443.727,87 €
1012020000	02920000 Gebäude, Aufb.u. Betr.vorr. bei sonst. Dienst-,G.geb.	22.109.530,54 €	19.940.751,39 €	2.168.779,15 €
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Rechte	53.526.168,03 €	52.254.726,26 €	1.271.441,77 €
1012030000	03110000 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	8.860.950,48 €	8.829.000,42 €	31.950,06 €
1012030000	03210000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	5.250.072,54 €	5.374.638,45 €	-124.565,91 €
1012030000	03510000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsl.anlagen	48.752.100,65 €	51.271.428,63 €	-2.519.327,98 €
1012030000	03610200 Verteilungsanlagen	205.297,06 €	173.476,31 €	31.820,75 €
1012030000	03710000 Wasserbauliche Anlagen	1.372.351,00 €	1.390.011,15 €	-17.660,15 €

Bilanz		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
1012030000	03810000 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	2.408.943,64 €	1.499.145,57 €	909.798,07 €
1012030000	03910000 Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	1.847.912,15 €	1.445.996,55 €	401.915,60 €
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	68.697.627,52 €	69.983.697,08 €	-1.286.069,56 €
1012040000	04110000 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.755.777,29 €	5.436.730,57 €	1.319.046,72 €
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	6.755.777,29 €	5.436.730,57 €	1.319.046,72 €
1012050000	05110000 Kunstgegenstände	241.288,91 €	233.095,51 €	8.193,40 €
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	241.288,91 €	233.095,51 €	8.193,40 €
1012060000	06110000 Fahrzeuge	1.180.693,58 €	1.353.124,87 €	-172.431,29 €
1012060000	06210000 Maschinen	243.884,63 €	265.098,81 €	-21.214,18 €
1012060000	06310000 Technische Anlagen	29.331,66 €	27.252,03 €	2.079,63 €
1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.453.909,87 €	1.645.475,71 €	-191.565,84 €
1012070000	07110000 Betriebsvorrichtung	7.559,76 €	8.657,69 €	-1.097,93 €
1012070000	07210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.257.415,91 €	1.223.663,66 €	33.752,25 €
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.264.975,67 €	1.232.321,35 €	32.654,32 €
1012080000	08910100 Vorräte Heizöl	21.362,90 €	25.644,27 €	-4.281,37 €
1012080000	08910200 Vorräte Streusalz	39.665,64 €	40.480,57 €	-814,93 €
1012080000	1.2.8 Vorräte	61.028,54 €	66.124,84 €	-5.096,30 €
1012090000	09610000 Anlagen im Bau	1.064.721,05 €	3.613.043,58 €	-2.548.322,53 €
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.064.721,05 €	3.613.043,58 €	-2.548.322,53 €
1012000000	Summe Sachvermögen	165.830.400,18 €	167.945.945,82 €	-2.115.545,64 €
1013000000	1.3 Finanzvermögen			
1013010000	10120000 Nichtbörsennotierte Aktien	17.723.934,71 €	15.269.624,71 €	2.454.310,00 €
1013010000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.723.934,71 €	15.269.624,71 €	2.454.310,00 €
1013020000	11130000 Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	137.982,64 €	137.932,64 €	50,00 €
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinl.	137.982,64 €	137.932,64 €	50,00 €
1013040610	13150000 Ausleihungen an verb. U., Beteil., Sverm.	3.500.000,00 €	0,00 €	3.500.000,00 €
1013040000	1.3.4. Ausleihungen	3.500.000,00 €	0,00 €	3.500.000,00 €
1013050600	14925000 Festgeld verbundene Unt., Beteilig. u.	0,00 €	3.800.000,00 €	-3.800.000,00 €
1013050600	14927000 Festgeld Kreditinstitute	8.503.355,33 €	711,70 €	8.502.643,63 €
1013050000	1.3.5 Wertpapiere	8.503.355,33 €	3.800.711,70 €	4.702.643,63 €
1013060100	15110000 Forderungen aus öff.r. Dienstleistungen	440.647,76 €	590.051,36 €	-149.403,60 €
1013060200	15210000 Steuerforderungen	1.068.803,84 €	1.122.290,08 €	-53.486,24 €
1013060300	15913210 übrige öffentlich-rechtliche Forderungen OWI	68.938,95 €	69.593,07 €	-654,12 €
1013060000	1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.578.390,55 €	1.781.934,51 €	-203.543,96 €

Bilanz		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
1013080100	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	964.757,47 €	788.659,40 €	176.098,07 €
1013080300	16910000 Abstimmkto. übrige privatrechtliche Forderungen	39.830,58 €	116.301,43 €	-76.470,85 €
1013080300	16910100 Übrige privatrechtliche Forderungen KER	4.149,42 €	4.447,32 €	-297,90 €
1013080300	16912000 Forderungen aus zinslosen Darlehen	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
1013080300	16912800 übrige privatrechtliche Forderungen HR	681,16 €	10.372,03 €	-9.690,87 €
1013080000	1.3.8 privatrechtliche Forderungen	1.020.418,63 €	930.780,18 €	89.638,45 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten			
1013091111	17110100 SPK Giro	658.840,26 €	649.345,18 €	9.495,08 €
1013091111	17111100 SPK Tagegeld	500.000,00 €	100.000,00 €	400.000,00 €
1013091112	17110105 SPK Überweisung Ausgang Inland	-48.976,87 €	0,00 €	-48.976,87 €
1013091112	17110130 SPK Scheck Eingang	0,00 €	375,00 €	-375,00 €
1013091112	17110135 SPK Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	29,62 €	110,32 €	-80,70 €
1013091112	17110140 SPK Abbuchungen Eingang	39.223,79 €	37.568,06 €	1.655,73 €
1013091112	17110170 SPK Abweisung Debitor	-39,00 €	-26,00 €	-13,00 €
1013091112	17110185 Banküberstellung KBS	10.566,55 €	4.900,90 €	5.665,65 €
1013091121	17110200 Volksbank	20.165,45 €	14.755,67 €	5.409,78 €
1013091121	17111200 Voba Tagegeld	0,00 €	4.200.326,01 €	-4.200.326,01 €
1013091122	17110240 Voba Abbuchungen Eingang	10.103,73 €	10.501,78 €	-398,05 €
1013091131	17110300 Postbank	11.667,18 €	9.038,11 €	2.629,07 €
1013091132	17110335 POBA Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	872,20 €	440,23 €	431,97 €
1013091141	17110400 Deutsche Bank Karlsruhe	192,14 €	529,88 €	-337,74 €
1013091100	Bankkonten und Schwebeposten	1.202.645,05 €	5.027.865,14 €	-3.825.220,09 €
1013091200	17310101 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 1	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310102 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 2	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310103 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 3	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310104 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 4	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310105 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 5	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310106 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 6	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310107 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 7	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310110 Zahlstelle OV Bauerbach	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310120 Zahlstelle OV Büchig	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310140 Zahlstelle OV Dürrenbüchig	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310150 Zahlstelle OV Gölshausen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Neibsheim	150,00 €	150,00 €	0,00 €

Bilanz		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Rinklingen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310190 Zahlstelle OV Sprantal	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310200 Zahlstelle Stadtkasse	7.000,00 €	6.650,00 €	350,00 €
1013091200	17310300 Zahlstelle Parkraumbewirtschaftung	127,40 €	127,40 €	0,00 €
1013091200	17310301 Zahlstelle Ausländerbehörde	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310302 Zahlstelle Standesamt Nr. 1	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310303 Zahlstelle Standesamt Nr. 2	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310304 Zahlstelle Standesamt Nr. 3	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310400 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule Sekretariat	650,00 €	650,00 €	0,00 €
1013091200	17310401 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310402 Zahlstelle Schillerschule Sekretariat	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310403 Zahlstelle Schillerschule GS-Betreuung	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310404 Zahlstelle Schwandorf GS Die. Sekretariat	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310405 Zahlstelle Schwandorf GS Die. GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310406 Zahlstelle MPR Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310407 Zahlstelle MGB Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310408 Zahlstelle ESG Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310409 Zahlstelle Pestalozzischule Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310410 Zahlstelle Stadtmuseum	25,00 €	25,00 €	0,00 €
1013091200	17310411 Zahlstelle Stadtbücherei	30,00 €	30,00 €	0,00 €
1013091200	17310412 Zahlstelle Tourist Info I	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310413 Zahlstelle Tourist Info Ticketkasse	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310415 Zahlstelle Tourist Info II	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310416 Zahlstelle Tourist Info III	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310417 Zahlstelle Tourist Info IV	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310418 Zahlstelle Tourist Info V	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310419 Zahlstelle Tourist Info VI	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310420 Zahlstelle Martin-Judt-GS Büchig GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310421 Zahlstelle Pf.-Wolfr.-Hartm.-Schule Nei. GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310422 Zahlstelle GS-Betreuung Rinklingen	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310423 Zahlstelle GS-Betreuung Ruit	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310600 Zahlstelle Baubetriebshof	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310999 Wechselgeldvorschuss intern	11.200,00 €	1.350,00 €	9.850,00 €
1013091200	Kassenbestände	25.582,40 €	15.282,40 €	10.300,00 €

Bilanz		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
1013091310	17940080 KBS Kasse HKBS BAR	218,80 €	759,65 €	-540,85 €
1013091310	17940081 KBS Kasse HKBS EC	218,40 €	241,00 €	-22,60 €
1013091310	17940090 KBS Ausländer BAR	279,40 €	305,60 €	-26,20 €
1013091310	17940150 KBS Kasse HKTO BAR	250,20 €	2.519,80 €	-2.269,60 €
1013091310	17490151 KBS Kasse HKTO EC	172,50 €	303,20 €	-130,70 €
1013091310	17940160 KBS Kasse StA 1 BAR	12,00 €	0,00 €	12,00 €
1013091300	Bankverrechnungskonten	1.151,30 €	4.129,25 €	-2.977,95 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	1.229.378,75 €	5.047.276,79 €	-3.817.898,04 €
1013092000	17411100 Handvorschuss Poststelle	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411401 Handvorschuss GS-Bauerbach Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411402 Handvorschuss Martin-Judt-GS Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411403 Handvorschuss GS-Gölshausen Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411404 Handvorschuss Pfarrer-W.-H. Schule Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411405 Handvorschuss GS-Ruit Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411406 Handvorschuss Johann-Peter-Hebelschule Schulsoz.	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411407 Handvorschuss Schillerschule Schulsozialarbeit	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013092000	17411408 Handvorschuss Pestalozzischule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411409 Handvorschuss Kindergarten Drachenburg	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411410 Handvorschuss MGB Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411411 Handvorschuss MPR/ESG Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	Handvorschüsse	1.200,00 €	1.100,00 €	100,00
1013090000	1.3.9 Liquide Mittel	1.230.578,75 €	5.048.376,79 €	-3.817.798,04
1013000000	Summe Finanzvermögen	33.694.660,61 €	26.969.360,53 €	6.725.300,08
1010000000	Summe Vermögen	199.790.483,39 €	195.184.740,03 €	4.605.743,36
1020000000	2. Abgrenzungsposten			
1020000000	=====			
1021000000	18012800 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) HR	147.698,26 €	179.983,88 €	-32.285,62 €
1021000000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	147.698,26 €	179.983,88 €	-32.285,62 €
1022000000	18030000 Sonderposten für geleistete Zuwendungen - investiv	5.591.298,28 €	5.289.416,76 €	301.881,52 €
1022000000	2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse	5.591.298,28 €	5.289.416,76 €	301.881,52 €
1023000000	18910300 Forderungen aus Klärung Rückläufer	136,00 €	106,00 €	30,00 €
1023000000	2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	136,00 €	106,00 €	30,00 €
1020000000	Summe Abgrenzungsposten	5.739.132,54 €	5.469.506,64 €	269.625,90 €
1000000000	SUMME AKTIVA	205.529.615,93 €	200.654.246,67 €	4.875.369,26 €

Bilanz		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
2000000000	PASSIVA			
=====				
1. Kapitalposition				
=====				
2011000000	20000000 Basiskapital	-98.671.620,22 €	-99.186.200,21 €	514.579,99 €
2011000000	1.1 Basiskapital	-98.671.620,22 €	-99.186.200,21 €	514.579,99 €
2012000000	1.2 Rücklagen			
2012010000	20100000 Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-38.531.253,12 €	-29.235.944,38 €	-9.295.308,74 €
2012010000	1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	-38.531.253,12 €	-29.235.944,38 €	-9.295.308,74 €
2012020000	20200000 Rückl. a. Überschüssen d. Sonderergebnisses	-472.332,60 €	-440.758,26 €	-31.574,34 €
2012020000	1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. Sonderergebnisses	-472.332,60 €	-440.758,26 €	-31.574,34 €
2012000000	Summe Rücklagen	-39.003.585,72 €	-29.676.702,64 €	-9.326.883,08 €
2013000000	1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis			
2013020000	1.3.2 Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2013000000	Summe Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2010000000	Summe Kapitalposition	-137.675.205,94 €	-128.862.902,85 €	-8.812.303,09 €
2020000000	2. Sonderposten			
2021000000	21100000 SoPo Zuweisungen Bund	-46.313,42 €	-47.115,89 €	802,47 €
2021000000	21110000 SoPo Zuweisungen Land	-20.136.462,56 €	-20.741.370,22 €	604.907,66 €
2021000000	21120000 SoPo Zuweisungen Kommunen	-19.769,98 €	-20.792,56 €	1.022,58 €
2021000000	21130000 SoPo Zuweisungen Zweckverband	-18.430,00 €	-20.710,00 €	2.280,00 €
2021000000	21170000 SoPo Zuweisungen private Unternehmen	-15.564,78 €	-15.997,78 €	433,00 €
2021000000	21180000 SoPo Zuweisungen übriger Bereich	-322.459,52 €	-217.849,43 €	-104.610,09 €
2021000000	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-20.559.000,26 €	-21.063.835,88 €	504.835,62 €
2022000000	21210000 SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-17.207.193,28 €	-18.256.867,44 €	1.049.674,16 €
2022000000	2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge	-17.207.193,28 €	-18.256.867,44 €	1.049.674,16 €
2023000000	21910000 Sonstige SoPo	-5.450.093,12 €	-5.602.671,46 €	152.578,34 €
2023000000	2.3 Sonstige Sonderposten	-5.450.093,12 €	-5.602.671,46 €	152.578,34 €
2020000000	Summe Sonderposten	-43.216.286,66 €	-44.923.374,78 €	1.707.088,12 €
2030000000	3. Rückstellungen			
2030000000	=====			
2031000000	28210000 Rückst. f. Inanspruchnahme v. Alters-TZ	0,00 €	-20.580,63 €	20.580,63 €
2031000000	3.1 Lohn-u.Gehaltsrückstellungen	0,00 €	-20.580,63 €	20.580,63 €

Bilanz		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
2036000000	28710000 Rückstellungen für dr. Verpf. Bürgs. etc.	-263.279,55 €	-272.600,00 €	9.320,45 €
2036000000	3.6 RS drohende Verpf. (Bürgsch., Gewähr., Proz.)	-263.279,55 €	-272.600,00 €	9.320,45 €
2030000000	Summe Rückstellungen	-263.279,55 €	-293.180,63 €	29.901,08 €
2040000000	4. Verbindlichkeiten			
2040000000	=====			
2042000000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
2042010000	4.2.1 Investitionskredite			
2042010140	23103000 InVKred Bund LZ > 5 Jahre	-7.274.249,47 €	-7.758.484,45 €	484.234,98 €
2042010811	23170000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Kreditinstituten	-11.812.105,30 €	-13.134.758,97 €	1.322.653,67 €
2042000000	Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-19.086.354,77 €	-20.893.243,42 €	1.806.888,65 €
2044000000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.724.631,82 €	-1.164.083,02 €	-560.548,80 €
2044000000	25110100 Verbindlichkeiten aus LL	-94,00 €	-4.302,25 €	4.208,25 €
2044000000	4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	-1.724.725,82 €	-1.168.385,27 €	-556.340,55 €
2046020000	23199999 ZA Verrechnungskonto - sonst. Kreditverbindlichk.	0,00 €	-20.137,00 €	20.137,00 €
2046020000	27910100 ungeklärte Zahlungseingänge	-84.429,24 €	-117.594,46 €	33.165,22 €
2046020000	27910200 Akontozahlungen	-51.886,29 €	-34.961,35 €	-16.924,94 €
2046020000	27910300 Rückzahlungen aus PSCD	-456,00 €	0,00 €	-456,00 €
2046020000	27990200 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Hochbau	-591,03 €	-591,03 €	0,00 €
2046020000	27990300 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Tiefbau	-2.899,66 €	-1.784,94 €	-1.114,72 €
2046020000	27990500 Sonstige Verbindl. aus Zinsabgrenzung	-58.082,07 €	-72.764,11 €	14.682,04 €
2046020000	27991001 Durchl. Gelder Personalrat	-333,01 €	-193,91 €	-139,10 €
2046020000	27992000 Sonstige durchlaufende Gelder	-4.796,18 €	-4.796,18 €	0,00 €
2046020000	27992800 HR Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	-106.695,17 €	-124.032,64 €	17.337,47 €
2046020000	27992810 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten HR	-2,96 €	0,00 €	-2,96 €
2046020000	27993210 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten OWI	-3.435,46 €	-2.663,35 €	-772,11 €
2046020000	27994000 Tourist-Info ext. Kommissionsware	-1.460,60 €	-992,53 €	-468,07 €
2046020000	27994001 Tourist-Info Kom.ware Kartenvorverkauf	-17.904,15 €	-5.296,65 €	-12.607,50 €
2046020000	27994002 Tourist-Info BLB Kartenvorverkauf	-275,60 €	0,00 €	-275,60 €
2046020000	27997000 Verbindlichkeit gegenüber EAB	-415.480,21 €	-1.406.521,58 €	991.041,37 €
2046000000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-748.727,63 €	-1.792.329,73 €	1.043.602,10 €
2040000000	Summe Verbindlichkeiten	-21.559.808,22 €	-23.853.958,42 €	2.294.150,20 €

Bilanz		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
2050000000	29110010 Grabplatzgebühren Bauerbach (PRAP)	-125.175,03 €	-119.933,46 €	-5.241,57 €
2050000000	29110020 Grabplatzgebühren Büchig (PRAP)	-125.726,93 €	-121.319,71 €	-4.407,22 €
2050000000	29110030 Grabplatzgebühren Diedelsheim (PRAP)	-318.172,01 €	-314.105,83 €	-4.066,18 €
2050000000	29110040 Grabplatzgebühren Dürrenbüchig (PRAP)	-60.769,54 €	-57.372,12 €	-3.397,42 €
2050000000	29110050 Grabplatzgebühren Gölshausen (PRAP)	-154.354,62 €	-137.319,27 €	-17.035,35 €
2050000000	29110060 Grabplatzgebühren Neibsheim (PRAP)	-179.501,84 €	-180.461,52 €	959,68 €
2050000000	29110070 Grabplatzgebühren Rinklingen (PRAP)	-140.404,61 €	-137.400,93 €	-3.003,68 €
2050000000	29110080 Grabplatzgebühren Ruit (PRAP)	-115.032,97 €	-117.000,82 €	1.967,85 €
2050000000	29110090 Grabplatzgebühren Sprantal (PRAP)	-50.284,67 €	-44.317,34 €	-5.967,33 €
2050000000	29110200 PRAP Ausgleichsmaßnahmen	-2.481,75 €	-60.200,00 €	57.718,25 €
2050000000	29110300 PRAP Geldspenden (nicht verbraucht zum 31.12.)	-8.590,00 €	-8.590,00 €	0,00 €
	29110400 PRAP Stellplatzablösungen	-55.200,00 €	0,00 €	-55.200,00 €
2050000000	29111000 Grabplatzgebühren Bretten (PRAP)	-1.479.341,59 €	-1.422.808,99 €	-56.532,60 €
2050000000	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.815.035,56 €	-2.720.829,99 €	-94.205,57 €
2050000000	=====			
2000000000	SUMME PASSIVA	-205.529.615,93 €	-200.654.246,67 €	-4.875.369,26 €

Bretten, den 7. Juni 2017


 Martin Wolff
 Oberbürgermeister


 Wolfgang Pux
 Stadtkämmerer

9. Übersicht über die Organe

Hier sieht die GemHVO die Angabe des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Mitglieder des Gemeinderates vor. Die Nennung erfolgt auch wenn sie im Berichtsjahr ausgeschieden sind mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen. Aufgrund der bestehen Ortschaftsverfassung werden auch die Ortschaftsräte/innen der einzelnen Ortsteile aufgeführt.

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Wolff, Martin
Bürgermeister Nöltner Michael

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014
setzt sich der Gemeinderat und der Ortschaftsrat wie folgt zusammen:

Mitglieder des Gemeinderates Bretten

Biermann, Jörg	Jäger, Ingo
Bischoff, Gerd	Knauss, Renate
Dickemann, Kurt	Knecht, Martin
Diernberger, Bernd	Dr. Kratzmeier, Ute
Elskamp, Sibille	Leins, Heidemarie
Fritz, Gernot	Maaß, Ariane
Fülberth, Hermann	Mansdörfer, Otto
Dr. Gauß, Günter	Müller, Harald
Gerweck, Markus	Neuschl, Bernd
Gillardon, Karin	Schick, Brigitte
Günther-Best, Waltraud	Schick, Ulrich
Haas, Oliver	Schlotterbeck, Edgar
Halgato, Birgit	Treut, Aaron

Mitglieder des Ortschaftsrates Bauerbach

Ament, Georg	Lohner, Kuno
Dickemann, Carola	Müller, Torsten
Gutjahr, Asja	Rück, Wolfgang (Ortsvorsteher)
Halgato, Birgit	

Mitglieder des Ortschaftsrates Büchig

Braun, Hubert	Strauß, Klaus
Drabek, Vera	Vollers, Uve (Ortsvorsteher)
Hoffmann, Klaus	Weinkötz, Philipp
Raupp, Elisabetha	

Mitglieder des Ortschaftsrates Diedelsheim

Böckle, Ralph	Lauer, Frank
Günderth, Marion	Leins, Rüdiger
Gwinner, Jens	Lübeck, Wolfgang
Haas, Oliver	Müller, Harald
Heim, Klaus-Jürgen	Seeger-Leicht, Jutta
Kern, Martin (Ortsvorsteher)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Dürrenbüchig

Kammerer, Joachim	Schäfer, Elke
Kiefer, Michael	Six, Wolfgang (Ortsvorsteher)
Kremser, Frank	Thumm, Andreas
Peissner, Elke	

Mitglieder des Ortschaftsrates Gölshausen

Ammann, Dieter	Pohl, Agathe
Fundis, Torsten	Schlaier, Ralf
Hartmann, Manfred (Ortsvorsteher)	Tossenberger, Thomas
Neuschl, Edgar	

Mitglieder des Ortschaftsrates Neibsheim

Dr. Bachmann, Hubert	Konrad, Tobias
Hauck, Lena (bis September 2016)	Kritzer, Armin
Hauck, Wolfgang	Maierhöfer, Markus
Kohler, Alexander (ab September 2016)	Wittmann, Rolf (Ortsvorsteher)

Mitglieder des Ortschaftsrates Rinklingen

Bauer, Benjamin	Lang, Heinz (Ortsvorsteher)
Böckle, Harald (bis Oktober 2016)	Rust, Angelika
Bornhäuser, Frank	Schlotterbeck, Edgar
Hagino, Timo (ab Oktober 2016)	Zickwolf, Gabriele

Mitglieder des Ortschaftsrates Ruit

Böckle, Martin	Lenzen, Jörg
Hirsch, Oliver	Rübenacker, Andrea
Knauss, Renate	Treut, Aaron (Ortsvorsteher)
Kraus, Alexander	

Mitglieder des Ortschaftsrates Sprantal

Baumann, Werner	Schabinger, Tobias
Geiselhart, Marco	Stoll, Michael
Nagel, Gabriele	Wetzel, Thorsten (Ortsvorsteher)
Roth, Manuel	

10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen

STADT BRETTEN					
I	10	11	20	23	61
	80	82	EuMAS		
EINGANG 05. Feb. 2017					
II	30	35	40	60	83
	EAB	81			

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe



840

Bürgermeisteramt
der Stadt
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten



115.104

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

Ihre Nachricht:
Auskunft erteilt: Stefan Nikolaus
Telefon: 0721 5985-626
Telefax: 0721 5985-512
E-Mail: s.nikolaus@kvbw.de
Datum: 26. Januar 2017

Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) - Anteil an der Pensionsrückstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Den auf das Mitglied entfallenden Anteil weist dieses im Anhang der Jahresrechnung aus (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Zum Stichtag **31.12.2016** beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW **21.976.796 €**.
Der **voraussichtliche** Anteil zum Stichtag **31.12.2017** beträgt **22.526.782 €**.

Für weitere Informationen zur Berechnung verweisen wir auf das Hinweisblatt „Berechnung der Pensionsrückstellungen beim KVBW“, das Ihnen auf der Internetseite des KVBW unter <Beamtenversorgung>, <Mitgliederbereich>, <Pensionsrückstellungen> und <Merkblätter> zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg · Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hauptsitz
Daxländer Straße 74
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 5985-0

Zweigstelle
Birkenwaldstraße 145
70191 Stuttgart
Tel. 0711 2583-0

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE24 6005 0101 0001 0008 58

Sie erreichen uns
montags bis freitags
von 8:00 Uhr
bis 16:30 Uhr

Internet / E-Mail
www.kvbw.de
info@kvbw.de

VI. Anlagen zum Anhang

Nach § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 2 GemO sind dem Anhang eine Vermögens- und Schuldenübersicht als Anlagen beizufügen. Es ist auch eine Forderungsübersicht darzustellen. Forderungen werden im Jahresabschluss als eine Art Vermögen eingeordnet und deshalb im § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 nicht ausdrücklich erwähnt.

Neben den genannten Übersichten ist gem. § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ebenfalls als Anlage beizulegen. Die übertragenden Haushaltsermächtigungen sind nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO ein Pflichtbestandteil des Anhangs zur Bilanz. Diese wurde getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt im Anhang, V. Kapitel unter der Nummer 6. auf der Seite 51 dargestellt. Vor diesem Hintergrund wird auf eine nochmalige Darstellung an dieser Stelle verzichtet.

Die Ausgestaltung der Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht regelt § 55 GemHVO. Gem. § 55 Abs. 1 GemHVO ist in der Vermögensübersicht und der Forderungsübersicht der Stand des Vermögens und der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen. In der Schuldenübersicht sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO die Schulden der Gemeinde auszuweisen. Anzugeben sind der Gesamtbetrag zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit, unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren.

Auf freiwilliger Basis sollte neben der Schuldenübersicht auch eine Rückstellungsübersicht dem Anhang als Anlage beigefügt werden. Durch eine derartige Rückstellungsübersicht lässt sich im Jahresabschluss in kompakter Form die Entwicklung der verschiedenen Rückstellungsarten darstellen. Die Stadt Bretten fügt daher dem Anhang als zusätzliche Anlage eine Rückstellungsübersicht bei.

Als Anlagen zum Anhang werden zusätzlich eine Gliederung der Teilhaushalte, der Budgetabschluss 2016 und die Sonderhaushaltsmittel 2016 dargestellt. Die Darstellung der inneren Darlehen erfolgt ebenfalls als Anlage zum Anhang.

1. Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht entspricht dem handelsrechtlichen Anlagenspiegel. Sie erfüllt die Funktion, die Entwicklung der Posten des Vermögens in der Bilanz darzustellen und ermöglicht somit einen detaillierten Überblick über die Vermögenslage und Altersstrukturen des Vermögens der Kommune. Die Vermögensübersicht dient somit der Bilanzklarheit.

Die Vermögensübersicht ist mindestens in die Positionen nach dem Aktivposten gem. § 52 Abs. 3 GemHVO ohne die Positionen nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.2.8 Vorräte, nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Nr. 1.3.7 Forderungen aus Transferaufwendungen und Nr. 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen darzustellen. Die letzten drei genannten Positionen werden in der Forderungsübersicht dargestellt.

Die Vermögensübersicht umfasst folglich:

- das immaterielle Vermögen
- das Sachvermögen (ohne Vorräte)
- das Finanzvermögen (ohne Forderungen)

Die Vermögensübersicht beschränkt sich damit im Wesentlichen auf die Darstellung des Anlagevermögens.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensübersicht der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen.

Darüber hinaus sollten im Sinne der Bilanzklarheit nach § 47 Abs. 4 GemHVO die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Umbuchungen und die kumulierten Abschreibungen im Rahmen der Vermögensübersicht ebenfalls dargestellt werden.

Für die Vermögensübersicht wird das SAP Anlagegitter verwendet und die Darstellungsform an die gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften angepasst.

Vermögensübersicht in Form eines Anlagenspiegels

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zu- schreibungen	Ab- schreibungen	
1	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	269.433,68	15.282,84	0,00	0,00	0,00	-19.293,92	265.422,60
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	167.879.820,98	7.520.964,87	-4.341.542,61	0,00	0,00	-5.289.871,60	165.769.371,64
2.1. unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.480.730,92	1.307.414,95	-1.948.051,50	-30.082,80	0,00	-45.108,27	32.764.903,30
2.2. bebaute Grundstück und grundstücksgleiche Rechte	52.254.726,26	1.783.772,92	-2.384.488,83	3.646.977,52	0,00	-1.774.819,84	53.526.168,03
2.3. Infrastrukturvermögen	69.983.697,08	92.832,13	-570,10	1.306.223,20	0,00	-2.684.554,79	68.697.627,52
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	5.436.730,57	156.897,08	0,00	1.349.013,94	0,00	-186.864,30	6.755.777,29
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	233.095,51	8.206,23	0,00	0,00	0,00	-12,83	241.288,91
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.645.475,71	132.713,77	-4.573,22	2.045,63	0,00	-321.752,02	1.453.909,87
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.232.321,35	318.364,30	-3.858,96	-5.091,47	0,00	-276.759,55	1.264.975,67
2.8. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.613.043,58	3.720.763,49	0,00	-6.269.086,02	0,00	0,00	1.064.721,05

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zu- schreibungen	Ab- schreibungen	
1	- EUR - 2	- EUR - 3	- EUR - 4	- EUR - 5	- EUR - 6	- EUR - 7	- EUR - 8
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	19.208.269,05	14.457.003,63	-3.800.000,00	0,00	0,00	0,00	29.865.272,68
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.269.624,71	2.454.310,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.723.934,71
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	137.932,64	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.982,64
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.500.000,00
3.5. Wertpapiere	3.800.711,70	8.502.643,63	-3.800.000,00	0,00	0,00	0,00	8.503.355,33
insgesamt	187.357.523,71	21.993.251,34	-8.141.542,61	0,00	0,00	-5.309.165,52	195.900.066,92

Tabelle 26 Vermögensübersicht

2. Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Vorjahres - EUR -	Mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.578.390,55	1.781.934,51	-203.543,96
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	1.020.418,63	930.780,18	89.638,45
insgesamt	2.598.809,18	2.712.714,69	-113.905,51

Tabelle 27 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist ein relevanter Bestandteil zur Beurteilung der Liquidität einer Kommune. Niedergeschlagene oder erlassene Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Forderungen sind bereits in der Ergebnisrechnung als Abschreibungen auf Forderungen berücksichtigt. Gestundete Forderungen sind jedoch in der Forderungsübersicht summarisch berücksichtigt.

3. Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) - EUR -
			bis zu 1 Jahr - EUR -	über 1 bis 5 Jahre - EUR -	mehr als 5 Jahre - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Kredite für Investitionen						
1.2.1 Bund	7.758.484,45	7.274.249,47	0,00	0,00	7.274.249,47	-484.234,98
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden u. Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände u. dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 kommunale Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7 Kreditmarkt	13.134.758,97	11.812.105,30	0,00	1.801.225,02	10.010.880,28	-1.322.653,67
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden	20.893.243,42	19.086.354,77	0,00	1.801.225,02	17.285.129,75	-1.806.888,65

nachrichtlich:

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) - EUR -
			bis zu 1 Jahr - EUR -	über 1 bis 5 Jahre - EUR -	mehr als 5 Jahre - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	13.476.421,26	14.129.203,66	139.016,99	333.561,44	13.656.625,23	652.782,40
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Schulden insgesamt						
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.369.664,68	33.215.558,43	139.016,99	2.134.786,46	30.941.754,98	-1.154.106,25
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe (4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4)	34.369.664,68	33.215.558,43	139.016,99	2.134.786,46	30.941.754,98	-1.154.106,25

Tabelle 28 Schuldenübersicht

4. Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum 31.12 des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12 des Vorjahres - EUR -	mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	263.279,55	293.180,63	-29.901,08
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	20.580,63	-20.580,63
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONien	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen anhängigen Gerichtsverfahren	263.279,55	272.600,00	-9.320,45
1.7 Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	263.279,55	293.180,63	-29.901,08

Tabelle 29 Rückstellungsübersicht

5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte

Der Haushaltsplan Bretten besteht aus folgenden Teilhaushalten:

<u>Teilhaushalt 10</u>	<u>Dezernat I / Hauptamt / Ortsverwaltungen</u> Budget 100 Dezernat I/Hauptamt Budget 111 OV Bauerbach Budget 112 OV Büchig Budget 113 OV Diedelsheim Budget 114 OV Dürrenbüchig Budget 115 OV Gölshausen Budget 116 OV Neibsheim Budget 117 OV Rinklingen Budget 118 OV Ruit Budget 119 OV Sprantal
<u>Teilhaushalt 14</u>	<u>Rechnungsprüfungsamt</u> Budget 140 Rechnungsprüfungsamt
<u>Teilhaushalt 20</u>	<u>Kämmereiamt / Grundbuchamt</u> Budget 200 Kämmereiamt Budget 350 Grundbuchamt
<u>Teilhaushalt 23</u>	<u>Wirtschaftsförderung und Liegenschaften</u> Budget 230 Wirtschaftsförderung/Liegenschaften
<u>Teilhaushalt 30</u>	<u>Ordnungsamt</u> Budget 300 Ordnungsamt
<u>Teilhaushalt 40</u>	<u>Bildung und Kultur</u> Budget 40100 Erziehung Budget 40110 Schulische Angelegenheiten/Schulen Budget 40111 Johann-Peter-Hebelschule Budget 40112 Schillerschule Budget 40114 Max-Planck-Realschule Budget 40115 Melanchthongymnasium Budget 40116 Edith-Stein-Gymnasium Budget 40117 Pestalozzischule Budget 40120 Sport/Vereinsförderung Budget 40130 Kulturelle Veranstaltungen Budget 402 VHS/Tourismus/Kultur Budget 403 Stadtgeschichte/Museen
<u>Teilhaushalt EMA</u>	<u>Europäische Melanchthonakademie</u> Budget EMA Europäische Melanchthonakademie

<u>Teilhaushalt 60</u>	<u>Dez. II/Technik und Umwelt</u> Budget 601 Bauverwaltung Budget 602 Hochbau Budget 603 Tiefbau Budget 604 Technische Dienste Budget Abfallbeseitigung Budget Erddeponien
<u>Teilhaushalt 61</u>	<u>Stadtentwicklung und Baurecht</u> Budget 610 Stadtentwicklung und Baurecht
<u>Teilhaushalt 83</u>	<u>Forstwirtschaft</u> Budget 830 Forstwirtschaft
<u>Teilhaushalt FINANZ</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u> Budget FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

6. Budgetabschluss 2016

a) Ausgabenbudget

Budget	Ansatz Aufwand (Plan)	+ Mittelübertragung - Sperre (aus 2015)	+/- Üpl. Aufwendung - Sperren - e.Deckung	- anteilige Personalausgaben	aktuelles Budget (2+3+4+5)	Gesamtaufwand	Differenz (6 - 7)	Mittelübertragung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
111 OV Bauerbach	95.400,00	0,00	0,00	0,00	95.400,00	112.207,06	-16.807,06	0,00
112 OV Büchig	112.400,00	0,00	-1.480,00	-6.460,60	104.459,40	118.129,53	-13.670,13	0,00
113 OV Diedelsheim	134.300,00	0,00	-970,35	-4.139,33	129.190,32	145.980,57	-16.790,25	0,00
114 OV Dürrenbüchig	74.500,00	2.934,18	0,00	-3.656,50	73.777,68	78.799,66	-5.021,98	0,00
115 OV Gölshausen	89.100,00	0,00	1.571,00	-8.729,17	81.941,83	99.981,53	-18.039,70	0,00
116 OV Neibsheim	137.000,00	22.620,00	16.726,00	-4.785,76	171.560,24	163.637,63	7.922,61	3.961,30
117 OV Rinklingen	81.100,00	0,00	-1.754,88	-5.399,03	73.946,09	103.605,92	-29.659,83	0,00
118 OV Ruit	87.800,00	0,00	3.549,90	-6.018,43	85.331,47	98.209,91	-12.878,44	0,00
119 OV Sprantal	43.800,00	2.352,53	0,00	0,00	46.152,53	49.542,37	-3.389,84	0,00
SN Personalausgaben	14.335.000,00	0,00	0,00	0,00	14.335.000,00	13.932.866,95	402.133,05	0,00
insgesamt	15.190.400,00	27.906,71	17.641,67	-39.188,82	15.196.759,56	14.902.961,13	293.798,43	3.961,30

b) Zuschussbudget

Teilhaushalt	AUFWENDUNGEN						ERTRÄGE			ERGEBNIS + Überschuss - Fehlbetrag (7+10) EUR	Mittelüber- tragung/ - Sperre 2017 EUR
	Ansatz Aufwand (Plan) EUR	+ Mittel- übertragung/ - Sperre (aus 2015) EUR	+/- Üpl.Aufw. - Sperren - e.Deckung EUR	aktuelles Budget (2+3+4) EUR	Gesamt- aufwand EUR	Differenz -Minderaufw. + Mehraufwand (5-6) EUR	Ansatz (Plan) EUR	IST EUR	Differenz + Mehrertrag - Minderertrag (8-9) EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
10 Dezernat I / Hauptamt	1.004.400	0,00	0,00	1.004.400,00	1.060.807,06	-56.407,06	276.060	333.599,15	57.539,15	1.132,09	566,04
14 Rechnungsprüfungsamt	4.500	1.176,00	0,00	5.676,00	3.625,58	2.050,42	14.800	14.800,00	0,00	2.050,42	1.025,21
20 Kämmereramt / Grundbuchamt	922.400	0,00	0,00	922.400,00	941.448,71	-19.048,71	1.969.000	2.732.304,69	763.304,69	744.255,98	0,00
23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	808.600	0,00	0,00	808.600,00	905.157,56	-96.557,56	662.100	796.179,48	134.079,48	37.521,92	18.760,96
30 Ordnungsamt	880.490	23.203,91	0,00	903.693,91	1.120.608,93	-216.915,02	1.309.870	1.313.029,77	3.159,77	-213.755,25	5.802,94
40 Bildung und Kultur	10.320.450	331.233,80	-10.505,18	10.641.178,62	10.930.388,47	-289.209,85	4.287.280	4.483.244,03	195.964,03	-93.245,82	-871,09 404.125,75
EMA Europäische Melanchthonakademie	155.900	12.000,00	0,00	167.900,00	146.498,00	21.402,00	9.000	6.733,73	-2.266,27	19.135,73	9.500,00
60 Dez. II / Technik und Umwelt	6.543.170	0,00	14.860,00	6.558.030,00	7.311.267,11	-753.237,11	2.697.470	3.140.999,98	443.529,98	-309.707,13	0,00
61 Stadtentwicklung und Baurecht	1.497.600	40.000,00	0,00	1.537.600,00	1.477.095,19	60.504,81	247.600	318.089,08	70.489,08	130.993,89	65.496,95
83 Forstwirtschaft	352.320	10.000,00	0,00	362.320,00	391.320,28	-29.000,28	822.700	721.554,50	-101.145,50	-130.145,78	0,00
FIN Allgemeine Finanzwirtschaft	15.733.410	0,00	0,00	15.733.410,00	15.967.233,92	-233.823,92	79.590	31.474,61	-48.115,39	-281.939,31	0,00
insgesamt	38.223.240	417.613,71	4.354,82	38.645.208,53	40.255.450,81	-1.610.242,28	12.375.470	13.892.009,02	1.516.539,02	-93.703,26	505.277,85 -871,09

7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.09.1990 beschlossen ab dem Haushaltsjahr 1991 allen Ortsteilen jährlich Sonderhaushaltsmittel zur freien Bewirtschaftung zu Verfügung zu stellen. Nach der derzeitigen Beschlusslage betragen die SHM 7,50 EUR pro Einwohner im Jahr, mindestens 4.000,00 EUR. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel werden in der Regel in das übernächste Haushaltsjahr übertragen.

Aus der nachfolgenden Darstellung sind das jeweilige Kontingent und die tatsächliche Inanspruchnahme ersichtlich.

Stadtteil	Mittelbereitstellung (Ansatz und Reste aus Vorjahren) - EUR -	Mittelabfluss 2016 - EUR -	Übertrag nach 2018 ff. - EUR -
Bauerbach	23.962,17	18.625,05	5.337,12
Büchig	11.230,00	11.230,00	0,00
Diedelsheim	67.211,37	58.920,15	8.291,22
Dürrenbüchig	11.300,00	11.300,00	0,00
Gölshausen	36.278,88	35.244,50	1.034,38
Neibsheim	24.500,00	18.189,09	6.310,91
Rinklingen	17.790,00	17.328,72	461,28
Ruit	16.470,00	16.470,00	0,00
Sprantal	4.000,00	4.000,00	0,00
Gesamt	212.742,42	191.307,51	21.434,91

8. Teil-Feststellungsbescheinigungen 2016

Teil-Feststellungsbescheinigung nach § 11 Abs. 4 GemKVO bzw. § 11 Abs. 2 GemKVO – kameral¹ für das Haushaltsjahr 2016

(anstelle der sachlichen und rechnerischen Feststellung nach § 11 Abs. 1² GemKVO bzw. § 10 Abs. 1 GemKVO - kameral)

Dem Kunden: Bretten
ID: 678

wird für die im Verantwortungsbereich des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken liegenden Geschäftsprozesse bestätigt, dass während des Haushaltsjahres 2016

1. die dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren (§ 6 GemKVO bzw. § 11 Abs. 1 GemKVO – kameral) zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind;
2. die Datenausgabe [einschließlich des Gesamtbetrags der jeweils miterstellten Überweisungsträger oder sonstiger Datenträger im beleglosen Datenträgeraustausch]³ vollständig und richtig ist.

Die in Anspruch genommenen automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren sind:

- Gewerberegister
- Immobilienmanagement SAP
- Ausländerwesen LaDiVA
- Personalmanagement und -abrechnung (dvv.Personal)
- Finanzbuchhaltung Kommunale Doppik für Kommunalverw./PS-CD/Kreditorenbuchh.
- Beitreibung/Vollstreckung (zentrale Lösung AVVISO)
- Ordnungswidrigkeiten owi21
- Gewerbesteuer
- Hundesteuerveranlagung
- Sonstige Einnahmen
- Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Gebühren)

Karlsruhe, den 13.03.2017

Diese Bescheinigung wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

² Derzeit noch redaktioneller Fehler in § 11 Abs. 4 GemKVO. Die sachliche und rechnerische Feststellung ist in Abs. 1 geregelt.

³ Der Klammerzusatz betrifft ausschließlich die kameralen Anwender. Mit Neufassung der GemKVO wurde auf eine entsprechende Bescheinigungspflicht der Verarbeitungsergebnisse im Auszahlungsverfahren im Rahmen der Teil-Feststellungsbescheinigung verzichtet.



Melanchthonstadt Bretten



Rechenschaftsbericht 2016

Stadt Bretten

BRETTEN

VII. Rechenschaftsbericht 2016

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit gehört der Rechenschaftsbericht wie der handelsrechtliche Lagebericht nicht zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses, sondern steht eigenständig neben dem Jahresabschluss. Da er außerdem in § 110 Abs. 1 GemO keine Erwähnung findet, ist er kein formaler Bestandteil der Rechnungsprüfung. Dennoch darf er nicht im Widerspruch zum Jahresabschluss stehen und seine Angaben dürfen keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage der Kommune erwecken.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage Brettens und berücksichtigt erkennbare Chancen und Risiken nach betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht.

In seiner Funktion entspricht der Rechenschaftsbericht dem handelsrechtlichen Lagebericht. Inhaltlich gibt es jedoch Unterschiede, da Rechenschafts- und Lagebericht nicht die gleichen Bestandteile umfassen und hier kommunalspezifische Angaben enthalten sind.

Der Rechenschaftsbericht im NKHR unterscheidet sich vom bisherigen nach § 44 Abs. 3 GemHVO kameral. Nach dem neuen Recht (§ 54 GemHVO) beschränkt sich dieser auf die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune. Die im bisherigen Rechenschaftsbericht enthaltene Erläuterung von Einzelpositionen der Jahresrechnung ist nun entsprechend dem Handelsrecht im Anhang darzustellen.

1. Die Stadt Bretten in Zahlen

Einwohnerzahlen	1980	2000	2014*	2015*	2016*
Kernstadt Bretten	11.184	13.585	14.047	14.305	14.170
Bauerbach	1.096	1.192	1.269	1.260	1.256
Büchig	1.158	1.428	1.474	1.497	1.497
Diedelsheim	3.010	3.255	3.558	3.550	3.665
Dürrenbüchig	394	568	563	560	580
Gölshausen	1.322	1.710	1.738	1.726	1.715
Neibsheim	1.430	1.798	1.863	1.831	1.846
Rinklingen	1.559	1.920	2.072	2.133	2.187
Ruit	1.310	1.420	1.459	1.496	1.502
Sprantal	332	409	384	387	408
Gesamt	22.795	27.285	28.427	28.745	28.826

* ab 2011 Basis Zensus vom 9. Mai 2011

Bevölkerungsdichte Personen / ha	3,2	3,8	4,0	4,0	4,1
Gemarkungsfläche in ha	7.113	7.112	7.112	7.112	7.112
Ausländeranteil in %	2.713 11,9	3.772 13,8	4.959 17,4	5.339 18,6	5.641 19,6

Tabelle 30 Einwohnerzahlen

Wirtschaft	2014	2015	2016
Anzahl der Gewerbebetriebe	2.365	2.364	2.341
Arbeitslosenquote	3,6%	3,6%	3,9%
Steuerkraftsumme			
in EUR	43,7 Mio.	33,4 Mio.	28,6 Mio.
je Einwohner in EUR	1.529,27	1.172,63	995,73
Verschuldung			
in EUR	22,7 Mio.	20,9 Mio.	19,1 Mio.
je Einwohner in EUR	797,46	727,58	662,12

Tabelle 31 Wirtschaftszahlen

2. Haushalt- und Finanzwirtschaft

Nachfolgend wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Haushaltsjahr 2016 in zusammengefasster Form dargestellt. Die weiteren Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss 2016 zu entnehmen.

2.1 Ertragslage

Die Planzahlen prognostizierten im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 6,874 Mio. EUR. Im Haushaltsvollzug gelang es, mit einem Plus von 9,30 Mio. EUR eine Verbesserung von 2,42 Mio. EUR zu präsentieren. Dazu tragen auf der Ertragsseite insbesondere die Gewerbesteuereinnahmen (+1,26 Mio. EUR), die Schlüsselzuweisungen des Landes (+1,53 Mio. EUR) und die erhaltenen Nachzahlungszinsen (+0,58 Mio. EUR) bei.

Während auf der Aufwandseite die Sach- und Dienstleistungen um 0,85 Mio. EUR und die Betriebskostenzuschüsse an die Kindergartenträger um 0,89 Mio. EUR anstiegen, verminderten sich die Personalausgaben mit 13,57 Mio. EUR um 0,52 Mio. EUR. Damit schloss der Personaletat um rd. 0,46 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres ab.

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) erwirtschaftete eine Überdeckung von 31.574,34 EUR und ist primär auf Grundstücksveräußerungen über dem Buchwert zurückzuführen. Daraus resultiert letztendlich ein Gesamtergebnis in Höhe von 9,327 Mio. EUR.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichungen + / - EUR
Ordentliche Erträge	68.446.000,00	73.048.212,49	+ 4.602.212,49
Ordentliche Aufwendungen	61.572.000,00	63.752.903,75	+ 2.180.903,75
= Ordentliches Ergebnis	6.874.000,00	9.295.308,74	+ 2.421.308,74
Sonderergebnis	0,00	31.574,24	+ 31.574,34
Gesamtergebnis	6.874.000,00	9.326.883,08	+ 2.452.883,08

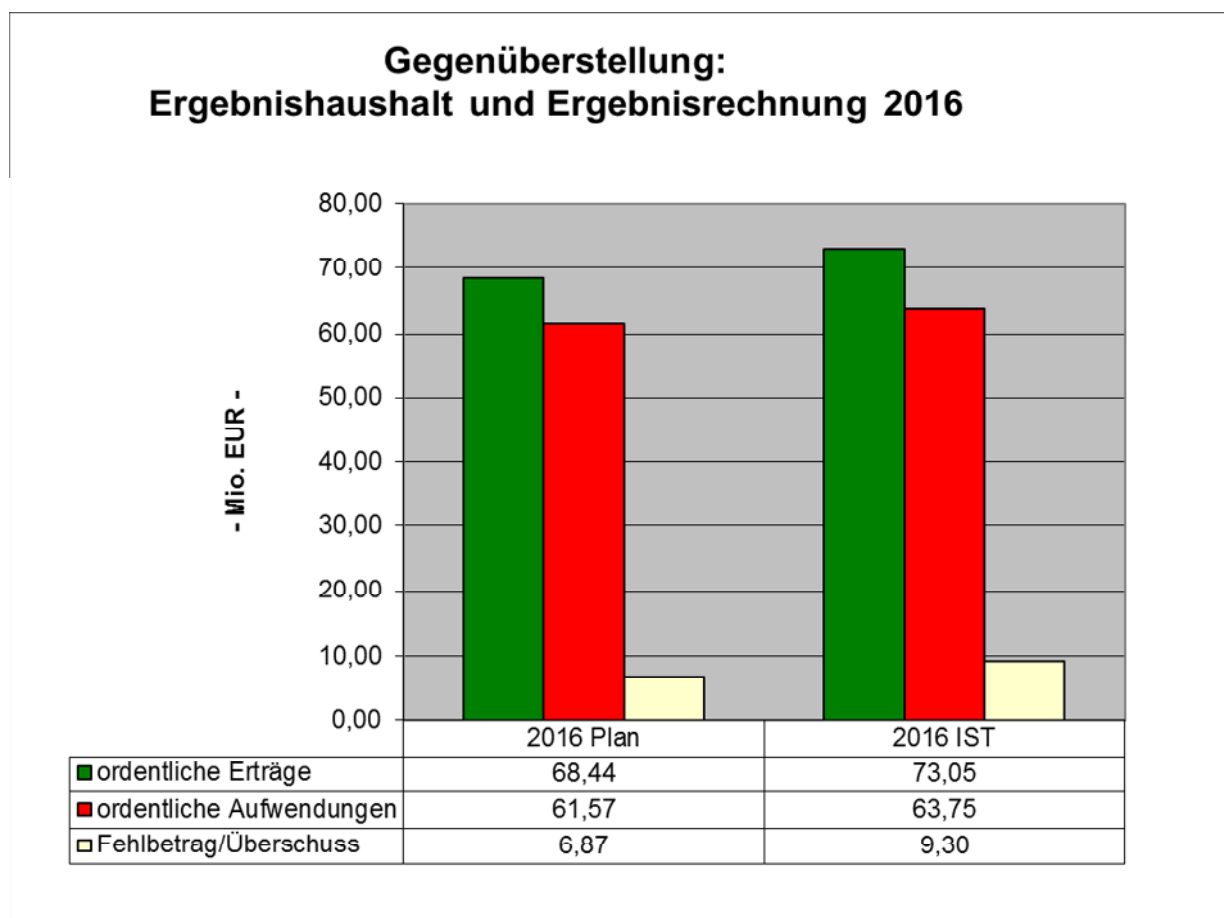


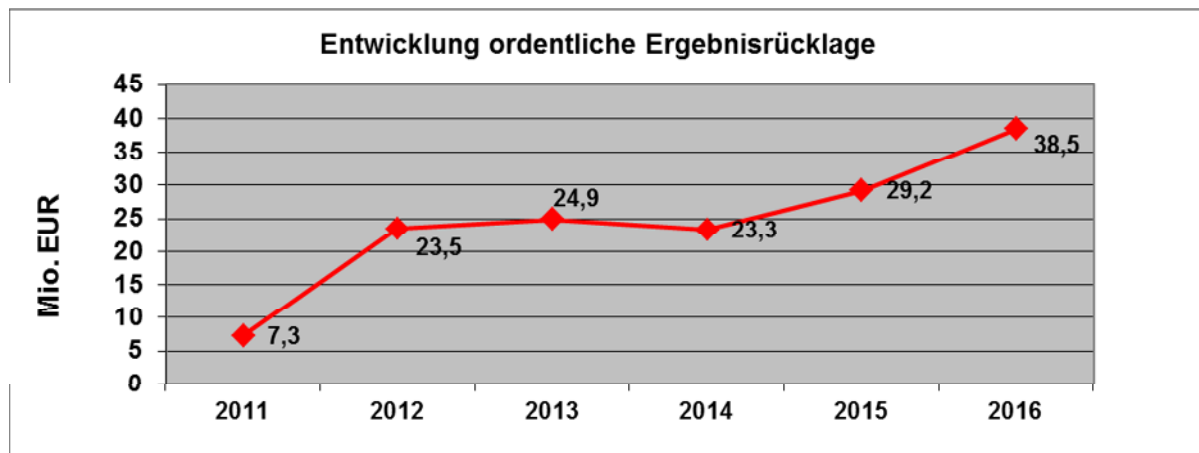
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG²

² Die Abkürzungen EHH und ERGHHG stehen für den Ergebnishaushalt und Ergebnishaushaltsrechnung. Anstelle des Begriffs Ergebnishaushaltsrechnung wird häufig der Begriff Ergebnisrechnung verwendet.

2.1.1 Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich ist nach § 24 GemHVO erreicht, wenn die angefallenen Aufwendungen vollständig durch die eingenommenen Erträge gedeckt sind. Diese gesetzliche Vorgabe ist beim Jahresabschluss 2016 nachvollziehbar erfüllt.

Die in den einzelnen Haushaltsjahren seit der Einführung der kommunalen Doppik in 2011 im Ergebnishaushalt erreichten Überschüsse wurden in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingebucht. Die nachfolgende Grafik bildet die Entwicklung dieser Rücklage bis zum 31.12.2016 ab.



Parallel dazu werden die Sonderergebnisse aus den außerordentlichen Erträge und Aufwendungen in einer separaten Rücklage transparent gemacht und fortgeschrieben. Der dortige Bestand erhöhte sich zum 31.12.2016 auf nunmehr 472.332,60 EUR.

tabellarische Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer	3.854.574,90	3.994.040,63	3.899.289,81	3.927.719,35	3.939.636,48	4.048.254,88
Gewerbesteuer	22.277.472,63	36.632.868,58	20.449.340,36	17.364.259,46	20.060.782,74	20.259.104,07
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.792.933,87	12.146.782,27	12.932.743,60	13.513.650,38	13.966.054,20	14.418.552,19
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.094.724,78	1.267.973,85	1.297.912,03	1.329.061,87	1.840.501,68	1.897.564,14
Vergnügungs- und Hundesteuer	464.132,11	740.228,20	781.858,58	726.639,15	1.032.735,91	1.136.145,79
Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen Große Kreisstadt	6.691.566,80	8.043.288,40	6.854.323,20	2.798.603,80	10.444.178,10	13.071.407,10
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.029.447,00	1.075.302,00	1.078.616,00	1.100.578,00	1.116.799,00	1.161.985,00
Steuerkraftsumme	30.103.745,00	27.012.923,00	32.599.479,00	43.671.433,00	33.359.079,00	28.622.338,00
Steuerkraftsumme pro Kopf	1.060,59	951,70	1.136,78	1.529,27	1.172,63	995,73

Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen

2.2 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt wird in der Finanzrechnung abgebildet und ergibt sich aus dem Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit, der Finanzierungstätigkeit und aus den haushaltsunwirksamen liquiden Vorgängen. Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand 2016 wie folgt entwickelt:

Finanzrechnung	Plan 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung + / - EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 10.058.000	+ 13.411.369,26	+ 3.353.369,26
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 6.068.600	- 6.283.382,70	+ 214.782,70
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 5.308.000	- 5.306.888,65	- 1.111,35
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	- 4.647.954,58	- 4.647.954,58
= <i>Zwischensumme</i>	- 1.318.600	- 2.826.856,67	- 1.508.256,67
Anfangsbestand Zahlungsmittel	+ 1.499.600	+ 3.640.755,21	+ 2.141.155,21
= Endstand Zahlungsmittel	+ 181.000	+ 813.898,54	+ 632.898,54
<u>Nachrichtlich:</u>			
Geldanlage zum 31.12.2016	0	+ 8.503.355,33	+ 8.503.355,33
Liquiditätsstatus zum 31.12.2016	+ 181.000	+ 9.317.253,87	+ 9.136.253,87

Insgesamt hat sich der Liquiditätsstatus zum 31.12.2016 im Vergleich zum Vorjahr von 7,44 Mio. EUR auf jetzt 9,32 Mio. EUR verbessert. Der gegenüber der Planung um rd. 9,1 Mio. EUR gesteigerte Liquiditätsbestand konnte insbesondere durch den höheren Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (+3,35 Mio. EUR) und den nicht in Anspruch genommenen und nach 2017 übertragenen Haushaltsansätzen für Investitionen (-5,78 Mio. EUR) realisiert werden.

Von den 9,32 Mio. EUR sind 6,45 Mio. EUR zur Finanzierung der Mittelübertragungen und den periodischen Abgrenzungen gebunden, so dass eine verfügbare Netto-

Liquidität von 2,87 Mio. EUR (Vorjahr 2,14 Mio. EUR) letztendlich verbleibt. Insofern ist eine Stabilisierung – allerdings auf einem weiterhin niedrigen Niveau – eingetreten.

2.3 Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage der Kommune spiegelt sich in der Vermögensrechnung / Bilanz wieder. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und die Zusammensetzung des städtischen Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel (Basiskapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten). Aus den nachfolgenden Übersichten sind die bilanziellen Veränderungen 2015/2016 auf der Vermögens- und Kapitalseite ersichtlich.

Aktiva	Bilanz 2015	Bilanz 2016	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	269	265	- 4
Sachvermögen	167.946	165.831	- 2.115
Finanzvermögen	26.969	33.695	+ 6.726
Abgrenzungsposten	5.470	5.739	+ 269
Bilanzsumme	200.654	205.530	+ 4.876

Das Bilanzvolumen erfuhr zum 31. Dezember 2016 eine weitere Erhöhung von 4,876 Mio. EUR auf jetzt 205,53 Mio. EUR. Auf der Aktivseite weitete sich das Finanzvermögen um 6,726 Mio. EUR auf nunmehr 33,695 Mio. EUR aus. In dieser Ausweitung spiegelt sich der hohe Bestand an getätigten Geldanlagen wieder.

Passiva	Bilanz 2015	Bilanz 2016	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Kapitalposition	128.863	137.675	+ 8.812
Sonderposten	44.923	43.217	- 1.706
Rückstellungen	293	263	- 30
Verbindlichkeiten	23.854	21.560	- 2.294
Abgrenzungsposten	2.721	2.815	+ 94
Bilanzsumme	200.654	205.530	+ 4.876

Die Kapitalpositionen erhöhten sich um 8,812 Mio. EUR auf 137,675 Mio. EUR. Während sich das Basiskapital infolge von Wertkorrekturen leicht verschmälerte, trugen insbesondere die Zuwächse bei den Rücklagenbeständen des ordentlichen und des Sonderergebnisses zu dieser guten Entwicklung bei. Hervorzuheben ist der weitere Rückgang der gesamten Verbindlichkeiten um 2,29 Mio. EUR auf 21,56 Mio. EUR.

An passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus noch aufzulösenden Grabplatzgebühren stehen zum 31.12.2016 noch 2,82 Mio. EUR zu Buche.

2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind fundamental zur Beurteilung der Leistungstätigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung stetiger Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten. Diese sind analytisch aus der Ertrags- und Finanzlage sowie aus der Bilanz zu entwickeln. Weiterhin sind sie für den interkommunalen Vergleich notwendig. Der Gesetzgeber hat hierzu noch keine Vorgaben gemacht. Im Rahmen der laufenden Evaluation des NKHR soll ein von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg im Aufbau befindliches Kennzahlenset implementiert werden. Dieses Set soll verschiedene Pflicht-, Bedarfs- und Ergänzungskennzahlen beinhalten.

Als Einstieg in das Analysesystem bildet die Stadt folgende Kennzahlen ab:

a) Aufwandsdeckungsgrad

Ordentliche Erträge				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
73.048.212,49 EUR				
-----	X	100	=	114,58 % (Vorjahr: 109,54 %)
63.752.903,75 EUR				

b) Personalaufwandsquote

Personalaufwendungen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
13.574.772,43 EUR				
-----	X	100	=	21,29 % (Vorjahr: 20,89 %)
63.752.903,75 EUR				

c) Zinsaufwandsquote

Zinsen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
666.235,24 EUR				
-----	X	100	=	1,05 % (Vorjahr: 1,19 %)
63.752.903,75 EUR				

d) Transferaufwandsquote

Transferaufwendungen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
28.728.668,43 EUR				
-----	X	100	=	45,06 % (Vorjahr: 46,61 %)
63.752.903,75 EUR				

e) Zahlungsmittelüberschussquote

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
-----	X	100		
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
70.988.439,23 EUR				
-----	X	100	=	123,29 % (Vorjahr: 115,46 %)
57.577.069,97 EUR				

f) Nettoinvestitionsrate

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

./. Ordentliche Tilgung

13.411.369,26 EUR

./. 1.806.888,65 EUR

11.604.480,61 EUR (Vorjahr: 7.098.196,94 EUR)

g) Eigenkapitalquote I (engeren Sinn)

Eigenkapital

----- X 100

Bilanzsumme

137.675.205,94 EUR

----- X 100 = **66,99 %** (Vorjahr: 64,22 %)

205.529.615,93 EUR

h) Eigenkapitalquote II (weiteren Sinn)

Eigenkapital + Sonderposten

----- X 100

Bilanzsumme

137.675.205,94 EUR + 43.216.286,66 EUR

----- X 100 = **88,01 %**
(Vorjahr: 86,61 %)

205.529.615,93 EUR

Die zur Beurteilung der Quoten erforderlichen Bewertungsmaßstäbe stehen noch nicht zur Verfügung. Die Daten für ein aussagekräftiges Benchmarking sind im Aufbau und werden zukünftig landesweit zur Verfügung stehen.

Gegenüber 2015 haben sich mit Ausnahme der Personalaufwandsquote alle anderen Kennzahlen verbessert. Hervorzuheben sind dabei die deutlichen Anstiege der Zahlungsmittelüberschussquote von 115,46 % auf 123,29 % sowie der erwirtschafteten Nettoinvestitionsrate von 7,10 Mio. EUR auf 11,60 Mio. EUR. Weiterhin ist die kontinuierliche Verbesserung der Eigenkapitalquote auffällig.

3. Entwicklung der Verschuldung

Sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat haben sich bereits in 2010 das strategische Ziel gesetzt, im Rahmen der angestrebten Haushaltskonsolidierung dem Schuldenabbau eine hohe Priorität einzuräumen. Seit dem Jahr 2011 wird dieses Ziel konsequent verfolgt und die Verschuldung der Stadt kontinuierlich vermindert. Die in 2016 geleisteten Darlehenstilgungen bezifferten sich auf 1,81 Mio. EUR, so dass sich die kommunale Verschuldung zum 31. Dezember 2016 auf 19.086.354,77 EUR verminderte.

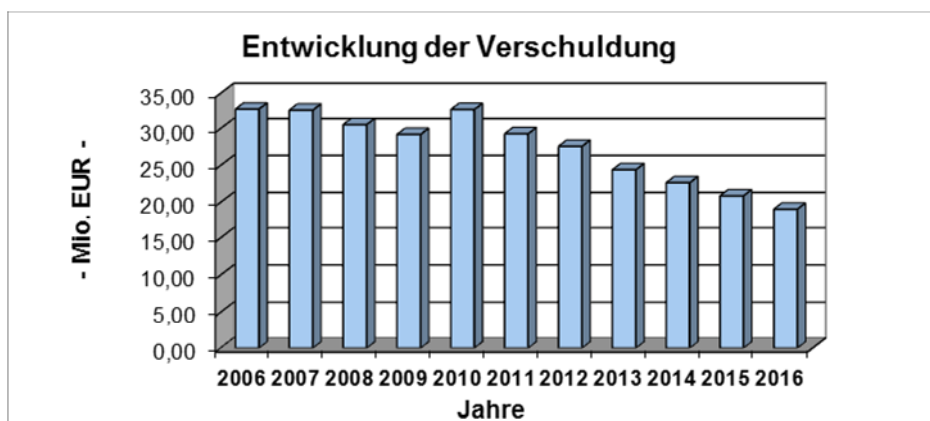


Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung

Dieser Schuldenstand kommt einer Pro-Kopf-Verschuldung von 662,12 EUR gleich und hat damit gegenüber 2015 um 65,46 EUR abgenommen. Der Landesschnitt bei vergleichbaren kreisangehörigen Gemeinden der Städtegruppe B (20.000 bis 50.000 Einwohner) zum 31.12.2016 liegt noch nicht vor. Am Ende des Haushaltsjahres 2015 lag der Vergleichswert bei 455,00 EUR pro Einwohner.

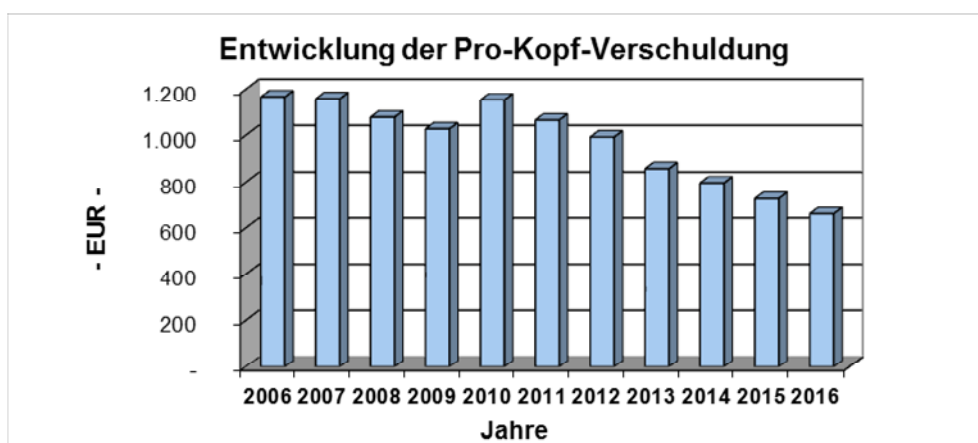


Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

Vermögens- und Kapitalentwicklung

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzvolumen	174.407.352,80	194.028.600,57	192.259.840,31	193.638.582,45	200.654.246,67	205.529.615,93
Basiskapital	103.332.540,90	102.542.459,56	102.545.059,43	99.186.200,21	99.186.200,21	98.671.620,22
Darlehensaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung	3.515.607,34	1.693.218,05	3.188.295,22	1.746.722,20	1.776.147,63	1.806.888,65
Schulden	29.297.626,52	27.604.408,47	24.416.113,25	22.669.391,05	20.893.243,42	19.086.354,77
pro Kopf	1.065,72	992,96	858,72	797,46	727,58	662,12
Allgemeine Rücklagen / Rücklagen Überschüsse ordentliches Ergebnis	7.289.667,24	23.460.615,37	24.878.169,89	23.251.414,19	29.235.944,38	38.531.253,12
Zuführung VWH an VMH / Zahlungs- mittelüberschuss Ergebnisrechnung	10.533.866,14	25.673.057,41	4.731.223,73	-4.364.840,18	8.874.344,57	13.411.369,26
Bauinvestitionen	2.953.192,76	3.082.246,13	2.892.539,49	3.824.473,31	5.896.055,94	5.050.814,95

Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung

4. Ziele und Strategien

Mit der Umstellung auf das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2011 verfolgt die Stadt einen klaren Kurs zur Konsolidierung des städtischen Finanzen, welcher durch einen kontinuierlichen Schuldenabbau geprägt ist. Im Zeitraum bis 2016 ist es eindrucksvoll gelungen, die Verschuldung um beachtliche 13,7 Mio. EUR zu reduzieren.

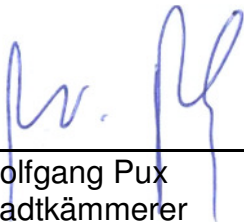
Bei der Verfolgung dieser Zielsetzung sind dennoch Spielräume vorhanden, um substanzerhaltende und zukunftsweisende Investitionen realisieren zu können. Im Fokus steht dabei insbesondere das Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Das Konzept wurde unter Einbeziehung der gesamten Bevölkerung und mit externer Unterstützung einschl. Moderation inzwischen ausgearbeitet und am 15. November 2016 vom Gemeinderat u.a. mit 14 priorisierten Maßnahmen (Sofortmaßnahmen) verabschiedet. Die beschlossenen Inhalte werden die künftige Stadtentwicklung bestimmen und fungieren als Handlungsleitfaden für die strategische Ausrichtung, sowohl der Verwaltung als auch der Kommunalpolitik.

5. Risiken und Prognosen

Die mittelfristigen Planungen bis 2020 gehen weiterhin von positiven Abschlüssen in den Ergebnishaushalten aus. Während im Haushaltsjahr 2017 noch ein knapper Überschuss prognostiziert wird, dürften sich in den Folgejahren die Überschüsse zwischen 1 – 2 Mio. EUR einpendeln. Diese Parameter lassen den berechtigten Schluss zu, dass die Stadt Bretten auch künftig in der Lage sein wird, die gesetzlichen Kriterien des Haushaltsausgleiches auf der ersten Stufe zu erfüllen.

Der Schuldenabbau im Kernhaushalt wird auch 2017 seine Fortsetzung erfahren, obwohl die Plandaten des Haushalts 2017 zunächst eine Nettoneuverschuldung von 1,46 Mio. EUR ausweisen. Erfreulicherweise weckt der Haushaltsverlauf vom 1. Halbjahr 2017 große Hoffnung, auch in diesem Jahr auf Darlehnsneuaufnahmen gänzlich verzichten zu können. Diese Anzeichen basieren auf konkreten Mehrerträgen insbesondere bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen. Mit diesen Perspektiven, welche auch von den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2017 getragen werden, wird ein spannendes und hochinteressantes 2. Halbjahr 2017 erwartet.

Bretten, 7. Juni 2017



Wolfgang Pux
Stadtkämmerer